

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittellbarer Abnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Königl. Postanstalten 1 Thlr. 10 Sgr.

Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreigespaltene Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N. 146.

Halle, Donnerstag den 26. Juni

1862.

Hierzu drei Beilagen.

An unsere Leser.

Bei Ablauf des Vierteljahres laden wir unsere geehrten Leser ein, die Pränumeration auf das nächste Quartal (Juli bis September 1862) mit 1 Thlr. 4 Sgr. für unsere unmittelbaren Abnehmer und mit 1 Thlr. 10 Sgr. bei Beziehung durch die Königl. Postanstalten zu erneuern.

Fortdauernd werden Bekanntmachungen jeder Art von Behörden und Privatpersonen aufgenommen, sowie alle aus das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Officium des Saalkreises auch in unserer Zeitung enthalten sein werden.

Hiesige Bestellungen nimmt unsere bisherige Zeitungs-Expedition am Markte auch ferner entgegen; auswärtige Bestellungen auf das nächste Quartal unserer Zeitung ersuchen wir bei den Königl. Postanstalten möglichst bald und unter Angabe unseres Zeitungstitels

machen zu wollen.

Halle, den 21. Juni 1862.

Hallische Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage)

G. Schwetschke'scher Verlag.

Deutschland.

Berlin, d. 24. Juni. Die hiesigen Blätter beschäftigen sich heute mit der kurpfälzischen Angelegenheit und den Maßregeln der preussischen Regierung. So sagt u. a. die „National-Zeitung“ in Bezug auf die Zurücknahme der Marschordre der preussischen Truppen:

„In dem Ministerium hat denn das Gefühl überwogen, daß es nach seiner eigenen Veranlassung und seiner Stellung zu dem eigenen Lande nicht berechtigt sei, den Kurfürsten zu verurtheilen, daß er Ministern von anerkannt reactionärem Hufe, denen nicht das geringste Vertrauen der Volksentgegenkunft, die Durchführung liberaler Institutionen übertrage. Es nimmt mit schmerzlichem Auernd die königliche Nachbedingung seinen eigenen Entschens in Ansehung hin; und begleitet die von dem oberverordneten Gesandten eingegangene und unter keiner Leitung fortwährende Traveltie mit seinen guten Hoffnungen, daß der Kurfürst der Rommumschaft bedürftig, ist so ziemlich unbestritten, und es handelt sich jetzt nur noch darum, ob dieselbe von Preußen oder von Oesterreich zu übernehmen ist. Die ganze preussische Action hat zuletzt nur zur Einziehung eines schwarz-gelben Ministeriums geführt, welches mit dem Grafen Hedberg in jeder Frage gegen Preußen durch Dick und Dünn gehen wird. Man kann fragen, ob die Kurfürsten sich bei diesem Ministerium schlechter fänden, als bei einer durch Herrn v. Roon geleiteten Execution mit der entsprechenden Militärverwaltung. Die Sache war auf einen Punkt gekommen, wo man zurückweichen oder entschlossene durchgreifende Entschlüsse fassen mußte. Unter Ministerium hat angelegt, was es in auswärtigen Sachen zu leisten vermöge; es hat seiner Natur umsonst Leistungen abzurufen versucht, zu denen es nun einmal nicht herauf ist. Sollte das Interesse des preussischen Volkes von der in diesen Umständen abgesehen werden, so zeigte sich gleich von vorn herin, daß dies ein verkehrter Gedanke war. So weit den Kurfürsten liegen ein Vorbehalt, das dies ein verkehrter Gedanke war. So weit den Kurfürsten liegen ein Vorbehalt, das dies ein verkehrter Gedanke war.“

Die „Berl. Allg. Ztg.“ sagt über den (gestern mitgetheilten) Artikel der „Kreuzzeitung“: „Auf diese Weise spricht sich die preussische Regierung in ihrem Organe aus, und für uns ist es zum Lächeln wieder der Zeit. — Die feine Ironie in dem Passus:

„Auf die Kunde von dem heute in Kassel Geschehenen ist von des Königs Majestät der Befehl zur Truppen-Concentration für jetzt zurückgenommen worden. Für den Fall aber, daß das neue Ministerium des Kurfürsten hinter seinen Julagen irgend zurückbleiben und die Beendigung des Verfassungsvertrages nicht ganz nach Sinn und Zweck des Bundesbeschlusses vom 24. vor. Mts. herzuführen sollte, behält unsere Staatsregierung sich natürlich alle weiteren Entschlüsse vorbehalten.“

haben wir wohl bemerkt, und ersahen daraus noch mehr, wie wenig unser auswärtiges Amt durch die neue überraschende Wendung außer Fassung gesetzt ist.“

Die „Volks-Ztg.“ spricht die Hoffnung aus, daß nunmehr auch die Marschbereitschaft aufhören werde, die seit dem 18. Mai täglich 12,000 Thlr. kostete, wobei ein ganz hübsches Sümmdchen herauskommt. — Die „Kreuzzeitung“ ist natürlich über die neueste Wendung befriedigt und spottet über die Liberalen, welche in Hessen „eine rechte Normal-Regierung“ erwarteten und nun so schönlich getäuscht worden.

Bei der Entlassung des bisherigen kurpfälzischen Ministeriums ist der Minister des Innern, Wolmar, (mit 1800 Thalern) in den Pensionsstand getreten. Die übrigen Mitglieder sind zur Dispositionität

gestellt, Minister Abbe mit der Würde eines Geheimraths. In Kassel selbst ist diese Wendung auf das äußerste überraschend gekommen, da den ersten Gerichten von den Unterhandlungen Dehn-Rotfelsers und Hrn. v. Stiernbergs die Nachricht von der Entscheidung fast auf dem Fuße folgte. Die „F. V. Z.“, ein treues Organ der Würzburger, drückt sich sehr vorsichtig, aber bezeichnend genug aus, indem sie sagt, daß der Eindruck der Ueberzeugung vorherrscht. Ganz anders lauten aber die Stimmen aus dem Lager der Verfassungs-freunde in Kurhessen, die natürlich durch dieses Ministerium alle Hoffnungen, welche hierauf eine baldige, gedeihliche Lösung setzten, wieder verlagern müssen und weiter zurückgeworfen sind, als seit Monaten. Das Verfahren gegen Hrn. v. Lohberg und die von ihm gewählten Kollegen scheint namentlich große Aufregung hervorgerufen zu haben. Nach der Ernennung des neuen Ministeriums wurden die abgetretenen und die neuen Minister zur Kassel geladen, daneben auch Hr. v. Lohberg, der sich indessen hat krank melden lassen, da er durch die ihm widerfahrne Behandlung aus diesem alterirt sein soll. Wie bestimmt versichert wird, hat derselbe seinen Abschied als General-Adjutant verlangt. Eine Störung der Ruhe ist übrigens in Kassel nicht zu befürchten. — Wir schließen hieran folgende Mittheilungen aus der Hauptstadt Kurhessens:

Kassel, d. 23. Juni. Gestern Abend um 10 Uhr, trotz Sonntag und trotz Nachtrübe, hat das neue Ministerium die „Landesherrliche Verkündigung“ ausgegeben und durch Polizei-Offizianten in den Wirthshäusern vertheilt lassen; der solide Theil der Bürger wurde heute Morgen damit überrascht, nachdem er im Traum die Preußen hatte einrücken sehen. — Das Ministerium soll verblendet genug gewesen sein, sich von der „Verkündigung“ besondere Wirkung zu versprechen; sie hat absolut gar keinen Effect gemacht! Nicht genug, daß kein jubelnder Ton laut geworden ist, keine Freude sich ausspricht, nein man spricht nicht einmal davon. Und doch hebt diese „Verkündigung“ die 1860er Verfassung auf und stellt die vom 5. Januar 1831 sammt Wahlgesez vom 5. April 1849 wieder her. Aber es steht der Name „von Dehn-Rotfelser“ darunter und darum fehlt jede Freude und jedes Vertrauen. Das Land hat vor einem Manne keine Achtung, der heute als Minister gezwungen eine Verfassung verkündigt, die er während der ganzen Dauer seines öffentlichen Auftretens mit allen Mitteln, je nachdem es zu seinem Zwecke paßte, bekämpft hat, der aus allen Kräften den Todesstoß, der gegen jene Verfassung geführt war, bis in die jüngsten Tage verteidigt und sich in jeder Weise mit der politischen Richtung des abtretenden Ministeriums identificirt hat. Größere Achtung könnte das Land vor dem entlassenen Ministerium haben, das wenigstens seiner Rolle treu geblieben ist. Das Volk erwartet von einem Ministerium von Dehn-Rotfelser und wer ihm gleichsteht keine offene und ehrliche Ausführung des Bundesbeschlusses, es sieht darin nur eine Herausforderung zu

einem Kampfe statt des erwarteten Friedens. Und dieses Mißtrauen findet auch bereits in der „Verfündigung“ selbst, wenn man sie genauer ansieht, seine Begründung. Zwar ist die Verfassungsurkunde vom 5. Januar 1831 wiederhergestellt und die von 1860 aufgehoben, allein die sämtlichen provisorischen Gesetze, Verordnungen u. s. w. aus der Zeit vom 4. September 1860 bis auf die jüngsten Tage sind ohne Ausnahme stehen geblieben, wenigstens nicht ausdrücklich aufgehoben. Da bei einzelnen Kategorien dieser zahlreichen Erlasse die einwillige Beibehaltung resp. deren Ergänzung und Revision oder Abänderung ausdrücklich angeordnet ist, so erhebt sich sofort der Zweifel, welche Bewandniß es mit den übrigen nicht erwähnten Erlässen hat, ob sie durch die Wiedereinführung der alten Verfassung als aufgehoben anzusehen sind oder nicht &c. Dieser Nichtaufhebung, das wird auf den ersten Blick klar, liegt eine bestimmte Absicht zu Grunde, sie kann, da auch die Verordnung vom 1. Juli 1851, wonach selbst die Gerichte, ohne Ausnahme, contrasignirte Verordnungen im Gegensatz zu wirklichen Gesetzen ihren Richterprüfungen zu Grunde legen sollen, nicht aufgehoben ist, recht wohl zu einer Quelle des Streits und der Ungewißheit genacht, zur Verkümmern des verfassungsmäßigen Rechts ausgebeutet werden. Die erwähnte Verordnung „erläutert“ auf Veranlassung der Bundes-Commissare eine Bestimmung der Verfassungs-Urkunde, letztere ist jetzt wieder hergestellt und die Erläuterung, mittelst welcher die Verfassung vernichtet werden kann, — ist nicht aufgehoben. Gilt sie als beseitigt? Diese Frage ist von der allergrößten Bedeutung, und die Verneinung derselben bleibt bei der demaligen Besetzung des Ober-Appellations-Gerichts sehr zweifelhaft. (N. 3.)

Kassel, d. 24. Juni, Mittags. (Tel. Dep.) Dem Vernehmen nach soll General Bardeleben Sr. Majestät dem Könige von Preußen Behufs Wiederanknüpfung der diplomatischen Beziehungen zwischen Kurhessen und Preußen ein eigenhändiges Schreiben des Kurfürsten überbringen. — Ein Proceß gegen den Einmarsch der preussischen Truppen (welcher vom Kurfürsten beim Bundestage beauftragt wurde) ist bei der veränderten Sachlage nicht zum Vollzuge gekommen. Die Westphälische Bahn ist seit gestern Abend für den Gütertransport wieder frei.

Kassel, d. 24. Juni, Nachmittags. (Tel. Dep.) In besonderer Mission sind der General-Lieutenant v. Haynau Vormittags nach Wien, der General-Major v. Bardeleben Mittags nach Berlin abgereist.

In der gestrigen Sitzung der Budget-Commission kam nach Beendigung der Berathung des Etats der Domänen und Forsten für 1863 der Hagen'sche Antrag in Bezug auf die Behandlung der außerordentlichen Ausgaben und der Etats-Ueberschreitungen zur Verhandlung. Nach demselben soll die Regierung aufgefordert werden, diese Ausgaben nicht wie bisher erst bei der Vorlage der allgemeinen Rechnung, welche nach Ablauf mehrerer Jahre, sondern jedesmal in derjenigen ordentlichen Session des Landtags vorzulegen, welche auf den Hauptabschluss aller Staatskassen folgt. Der Regierungs-Commissar erklärte sich damit einverstanden und demgemäß werden also beispielsweise die Etats-Ueberschreitungen und die im Budget des Jahres 1861 nicht vorgesehenen außerordentlichen Ausgaben im Anfang des Jahres 1863 zur Kenntniß und Genehmigung der Landesvertretung kommen. Ein weitergehender Antrag des Referenten Birchow, der diese Vorlage noch um ein Jahr früher bewirkt wissen wollte, blieb in der Minorität.

Die Justizcommission des Hauses der Abgeordneten empfiehlt in einem besondern Berichte (Ref. v. Köhne, Glogau), den Antrag der Abgeordneten Rohden und Sen. wegen Vorlage eines Gesetzentwurfs in der nächsten Session zur allseitigen Ausführung des Artikel 9 der Verfassung, nach welchem das Eigenthum nur aus Gründen des öffentlichen Wohles gegen vorgängige Entscheidung entzogen oder beschränkt werden kann, einstimmig zur Annahme. Von den Commissaren des Justiz- und Kriegs-Ministeriums ist in der Commission folgende Erklärung abgegeben: „Die Staatsregierung hat sich bereits in eingehender Weise mit den erforderlichen Vorbereitungen zum Erlasse des von den Antragstellern desiderirten, auch von ihr als notwendig anerkannten Gesetzes beschäftigt, und es ist in den betreffenden Ministerien der Entwurf eines solchen Gesetzes ausgearbeitet, wengleich noch nicht zum vollständigen Abschlusse gelangt, welches den Gegenstand nach allen in der Commission beregten Richtungen zu ordnen bezweckt. Die Staatsregierung erklärt sich daher mit dem Antrage der Commission einverstanden und hat gegen dessen Annahme nichts zu erinnern.“

Der von der Regierung eingebrachte Gesetzentwurf, betreffend den Bau einer Eisenbahn von Koblfurt und Görtzig über Hirschberg nach Waldenburg, sowie einer directen Eisenbahn von Kustrin nach Berlin, veranschlagt den erforderlichen Geldbedarf auf 17 Millionen, welche durch eine vom Jahr 1862 verzinssliche, von der Eröffnung ab mit mindestens 1 Prozent jährlich zu amortisirende Anleihe aufgebracht werden sollen. Für die erstgenannte Bahn (Koblfurt-Waldenburg) wird in den Motiven des Gesetzes die künftige Verlängerung über Glas zur Landesgrenze, zum Anschlusse an die Prag-Wiener Bahn in der Gegend von Wildenschwerdt, und von Landeshut zur Landesgrenze bei Liebau zum Anschlusse an die Schwadowitz-Josephstädter Eisenbahn in Aussicht genommen. Der Bauanschlag der 19 Meilen langen Bahn beträgt 11,400,000 Thlr., davon durchschnittlich 578,670 auf die Meile, die Bauzeit 3 Jahre. Durch die Berlin-Kustriner Bahn, ungefähr 11 Meilen lang, wird eine Verkürzung von 4 Meilen erzielt. Der Kostenbetrag ist auf 5,600,000 Thlr. angesetzt, einschließlich des neuen Bahnhofes in Berlin, die Meile also auf 509,091 Thlr. Bis Friedrichshöhe würde die Bahn neben der Niederchleisch-Märkischen (3 Meilen) hertausen. Die Bauzeit wäre 2 Jahre. Der Beginn

des Baues wird von der von den Communen zu leistenden unentgeltlichen Ueberweisung des Grund und Bodens abhängen.

Die Fractionen des Abgeordnetenhauses sehen jetzt auch in den Zahlen fest. Die Fraction der Konservativen zählt 10 Mitglieder, die Fraction v. Binke (Casé Belvedere) 19, die ultramontane Fraction (Centrum) 29, Fraction v. Bodum-Dolffs (Fraction des linken Centrums) 98, Fortschrittsparcei 136, polnische Fraction 22, keine Fraction (Wilde) 22, erledigt sind gegenwärtig 4 Mandate. Zusammen 352.

Es soll die Absicht sein, nicht nur für alle noch lebenden Ritter des eisernen Kreuzes eine erhöhte Prämie zu begründen, sondern sämmtlichen Freiheitskämpfern aus dem Jahre 1813, welche dessen irgend bedürftig sind, ein ihren Verhältnissen angemessenes Jahrgeld zu bewilligen. Für die Kämpfer aus dem Jahre 1815 soll später ein Gleiches gewährt werden. Diese Gründung wird mit der 50jährigen Jubelfeier des Jahres 1813, namentlich des 18. October, in das Leben treten.

Die vereinigten Ausschüsse des Kirchentages haben die Zeit vom 23. bis 26. Septbr. d. J. für die diesjährige Versammlung des evangelischen Kirchentages in Brandenburg a. H. gewählt. Das Einladungsprogramm wird demnächst veröffentlicht werden.

Dresden, d. 24. Juni. Die erste Kammer genehmigte bei der in heutiger Sitzung stattgefundenen Schlussabstimmung übereinstimmend mit dem Beschlusse der zweiten Kammer einstimmig den Beitritt Sachsens zum Deutsch-Französischen Handelsvertrage.

Italien.

Die „Itale“ meldet: „Nach Mittheilungen, denen wir Glauben zu schenken berechtigt sind, können wir ankündigen, daß die römische Frage alsbald in eine für die Zukunft der italienischen Nationalität sehr bezeichnende Phase treten wird.“ Es scheint die Concentrirung der französischen Besatzung auf die Stadt Rom gemeint zu sein, die als nahe bevorstehend eine Depesche der „Opinion Nationale“ meldet. Es bleibt den Franzosen keine andere Wahl, als entweder den italienischen Truppen den ganzen ehemaligen Kirchenstaat zu überlassen, damit sie die Stadt umschließen, um das Anrücken neuer Banden zu verhindern, oder aber selber die Polizei streng zu handhaben; denn die Reaction hat einen neuen Feldzug vom Quirinal aus eröffnet, und die Banden greifen die Franzosen so ungescheut an wie die Italiener. So griß der spanische Bandenführer Kristany, der jetzt Ober-Hauptmann der bourbonischen Banden ist, in der Nacht vom 10. auf den 11. den französischen Posten in Fontanafusa an. Seit Pfingsten sind die neapolitanischen Blätter wieder von Banditen-Angriffen angefüllt. Damit trifft das Erscheinen ganzer Schaaren französischer Geistlichen zusammen. Die „Triefler Bg.“ spricht von hundert, die an einem Tage in Neapel von Rom aus eintrafen, die „Independance“ von einer „Triefler Invasion“, die, nach erfolgter Canonisation in Rom, in Neapel sich in sehr auffallender Weise benahmen, aber weder von Polizei noch Volk belästigt wurden. In der Basilicata ist Crocco mit 40 Berittenen wieder thätig. Derselbe war in dem Gesichte mit der ungarischen Legion zwar schwer verwundet worden, wurde aber in Ronera gut geheilt und ist jetzt grausamer als je. In der Capitanata treibt die Bande des Sambro Straßenraub und verunstaltet den Erdlesegen; die letzte Briefpost von Benevent wurde vollständig ausgeplündert, der Postillon getödtet und zwei Passagiere fortgeschleppt. Diese Wiedereröffnung der Mord- und Brandthaten ist politisch zwar nicht sehr von Bedeutung, da die Reaction im Neapolitanischen sich dadurch nur noch verhästet macht, es wird dadurch jedoch die Ungebuld der Landbevölkerung auf Entfernung Franz II. aus Rom auf das äußerste gespannt.

Aus Turin vom 24. Juni wird telegraphisch gemeldet: Ein Schreiben Crispi's in dem „Diritto“ dementirt die Nachricht, daß Garibaldi seine Demission als Präsident des Emancipationsvereins gegeben habe und sagt, die Unbefähigkeit seines Domicils habe Garibaldi nur genöthigt, Crispi mit der Repräsentation zu beauftragen. — Ein königliches Decret verfügt die Schließung der Universität Pavia. — Die „Italia“ behauptet, daß die Franzosen die Provinz Viterbo räumen werden.

Frankreich.

Paris, d. 24. Juni. (Tel. Dep.) Der heutige „Moniteur“ sagt, die Nachrichten aus Washington vom 9. d. enthielten keine Keuigkeit, die jüngeren Datums wäre, als der Angriff auf Puebla, weshalb man das Gerücht für falsch halten dürfe, als hätten sich die Franzosen nach Vera-Cruz zurückgezogen. — Der gesetzgebende Körper hat gestern bei Berathung des vierten Budgetartikels den Vorschlag, die Lurusperde und Wagen zu besteuern, abgelehnt. Der Artikel geht an die Commission zurück.

Dänemark.

Der „Hamburger Correspondent“ meldet aus Kopenhagen vom 23. Juni, daß im Monat September in der Dannewirke-Stellung eine Truppenanstellung von 12 Infanterie-Bataillonen, 3 Kavallerie-Regimentern, einem Artillerie-Regiment und einer Ingenieur-Abtheilung, zusammen in einer Stärke von 8000 Mann stattfinden werde.

Türkei.

Belgrad, d. 23. Juni. (Tel. Dep.) Die Mörder der österreichischen Posttatharen sind standrechtlich erschossen, zwei Mitschuldige derselben zu zwanzigjähriger schweren Kerker verurtheilt und die Uebrigen den gewöhnlichen Gerichten übergeben worden. Eine heute erlassene Proclamation verweist diejenigen Personen, welche sich feindseliger Handlungen gegen fremde Unterthanen schuldig machen oder Andere dazu verleiten, vor das Standgericht. In Belgrad herrscht Ruhe.



Amlicher Fonds- und Geld-Cours. Berliner Börse vom 24. Juni 1862.

Fonds-Cours.			Eisenbahn-Actien.			Brief.			Geld.			Ausländ. Eisenbahn-Stamm-Actien.		
3f.	Brief.	Geld.	3f.	Brief.	Geld.	3f.	Brief.	Geld.	3f.	Brief.	Geld.	3f.	Brief.	Geld.
Preuss. Preuss. Anleihe Staats-Anl. v. 1859	108	107 1/2	Stamm-Act. 1861.	3 1/2	86 1/2	Berlin-Hamburger	4 1/2	99 1/4	99 1/4	Ausl. Eisenbahn-Stamm-Actien.	1861	3f.	Brief.	Geld.
do. von 1855	100 1/2	99 1/2	Nachen-Düsseldorf	3 1/2	83 1/4	do. II. Emission	4	99 1/4	99 1/4	Amsterd. Rotterd.	5 1/2	4	—	87
do. von 1855, 1857	101 1/2	101 1/4	Nachen-Maxtrichter	—	—	Berlin-Posen-Mag.	4	99 1/4	98 3/4	Obau-Bittau	—	—	—	—
do. von 1855	101 1/2	101 1/4	Berg-Märk. Lit. A.	6 1/2	100	do. Lit. B.	4	100 1/4	98 3/4	Königsb. = Werb.	8	4	135 1/2	—
do. von 1855	101 1/2	101 1/4	do. Lit. B.	3 1/2	102 1/2	do. Lit. C.	4 1/2	100 1/4	100 1/4	Stargard = Schw.	7	4	—	121 1/2
Staats-Schuldcheine	3 1/2	90 1/2	Berlin-Anhalter	8 1/2	140 1/2	Berlin-Stettiner	4 1/2	101	95	Lit. A. u. C.	7	4	—	56 1/4
Prämien-Anleihe von 1855 à 100 pf.	3 1/2	123 1/4	Berlin-Hamburger	6	119 1/2	do. II. Serie	4	95 1/2	95	do. III. Serie	4	95 1/4	—	62 1/4
Kurs u. Neumarkische Schuldverschreibungen	3 1/2	90 1/2	Berlin-Hamburger	6	119 1/2	do. vom Staat gar.	4 1/2	102	—	do. IV. Emission	5	104	—	—
Ober-Deichbau-Oblig.	4 1/2	101 1/4	Magdeburg	11	193 1/2	Breslau-Schweidniz	4 1/2	95 1/4	95 1/4	do. II. Emission	4	97	—	—
Verl. Staats-Oblig.	4 1/2	102 1/4	Berlin-Stettiner	11	193 1/2	Freiburger Lit. D.	4 1/2	—	—	do. III. Emission	4	96 1/4	—	—
do. do.	3 1/2	89 1/4	Bresl. = Schw. = Zbr.	6 1/2	124 1/2	Göln-Crefelder	4 1/2	—	—	do. IV. Emission	4	101 1/2	—	—
Schuldversch. d. Berl. Kaufmannsges.	5	104 1/2	Brieg = Meisse	7 1/2	124 1/2	Göln-Kindener	4 1/2	101 1/2	101	do. II. Emission	5	104	—	—
			Göln-Kindener	12 1/2	173 1/2	Magdeb. = Salzb.	22 1/2	300 1/2	209 1/2	do. III. Emission	4	97	—	—
			Magdeb. = Salzb.	1 1/2	43	Magdeb. = Wittenb.	1 1/2	43	43	do. III. Emission	4	96 1/4	—	—
			Münster-Dammer	4	98 1/4	Niederelsch. = Märk.	4	99 1/4	98 1/4	do. III. Emission	4	96 1/4	—	—
			Niederelsch. = Märk.	4	99 1/4	Niederelsch. = Märk.	1 1/2	69 1/2	68 1/2	do. III. Emission	4	101 1/2	—	—
			Niederelsch. = Märk.	1 1/2	69 1/2	Oberf. Lit. A. u. C.	7 1/2	152	151	do. III. Emission	4	101 1/2	—	—
			Oberf. Lit. A. u. C.	7 1/2	152	do. Lit. B.	7 1/2	152	151	do. III. Emission	4	101 1/2	—	—
			do. Lit. B.	7 1/2	152	Doppel-Lamou.	7 1/2	48 1/4	45 1/4	do. IV. Emission	4	103	—	—
			Doppel-Lamou.	7 1/2	48 1/4	Pr. Wils. (St. N.)	7 1/2	50	58	Magdeburg-Salzb.	4 1/2	100 1/4	—	—
			Pr. Wils. (St. N.)	7 1/2	50	Rheinische	5	94 1/4	93 1/4	Niederelsch. = Märkische	4 1/2	98 1/2	—	—
			Rheinische	5	94 1/4	do. (Stamm) Pr.	5	4	101 1/4	do. Conz.	4	98	—	—
			do. (Stamm) Pr.	5	4	Rhein-Nabe	—	32 1/4	31 1/4	do. do. III. Serie	4	99 1/2	—	—
			Rhein-Nabe	—	32 1/4	Rubrotr. = Gref. = Ar.	7 1/2	92	91	do. do. IV. Serie	4 1/2	96	—	—
			Rubrotr. = Gref. = Ar.	7 1/2	92	Magdeburg	4 1/2	92	91	Nied. = Zweibr. Lit. C.	5	96 1/4	—	—
			Magdeburg	4 1/2	92	Stargard = Posen	4	99 1/2	99 1/2	Oberf. Lit. A. . .	4	96 1/4	—	—
			Stargard = Posen	4	99 1/2	Lüdingen	6 1/2	119	118	do. Lit. C. . .	4	96 1/4	—	—
			Lüdingen	6 1/2	119	Wils. (Gref. = Ddb.)	0	58 1/2	—	do. Lit. D. . .	4	96 1/4	—	—
			Wils. (Gref. = Ddb.)	0	58 1/2	do. (Stamm) Pr.	4 1/2	92	92	do. Lit. E. . .	3 1/2	85	—	—
			do. (Stamm) Pr.	4 1/2	92	do. do.	5	94 1/2	93 1/2	do. Lit. F. . .	4 1/2	101 1/4	—	—
			do. do.	5	94 1/2	do. do.	5	94 1/2	93 1/2	Pr. Wils. (St. Wohn.)	5	—	—	—
			do. do.	5	94 1/2	do. do.	5	94 1/2	93 1/2	do. I. Serie	5	—	—	—
			do. do.	5	94 1/2	do. do.	5	94 1/2	93 1/2	do. II. Serie	5	—	—	—
			do. do.	5	94 1/2	do. do.	5	94 1/2	93 1/2	do. III. Serie	5	—	—	—

*) oder à Stück 5 pf 15 N 4 S.
 Gölz-Kindener IV. Emis. Apr. 93 1/2 à 93 1/2 gem. Westb. 57 à 1/2 gem. Nordb. (Pr. Wils.) 62 1/2 à 1/2 gem. Dessf. Franz. Staatsbahn 134 1/2 à 1/2 gem. do. 3proz. Prior. 268 à 269 1/2 gem. Dessf. südl. St. Lomb. 150 à 1/2 gem. Dessf. Credit 5 1/2 à 3/4 gem. Dessf. Credit 85 à 86 à 85 1/2 gem. Dessf. Metall. 55 1/2 à 1/2 gem. Dessf. National-Anleihe 64 1/2 à 65 gem. Dessf. neueste Loose 73 1/4 à 1/2 gem.
 Die Börse war günstig gestimmt und befiel in mehreren Bahnen, namentlich den Leipziger, in Dessauer Landesbahn und in Nordb. auch in österreichischen Sagen; Fonds blieben fest; Wechsel flau.
 Bank-Actien. Postd. [3f. 4 pSt.] 117 1/2 B. Hamburger Vereinsbank [4] 101 G. Darmstädter Zettelbank [4] 98 1/4 G.
 Gold und Papiergeld: Dessf. Währung (Banknoten) 79 1/2 B. Napoleon'dor 5. 11 1/4 B. u. G. Sovereigns 6. 24 G.

Magdeburg, den 24. Juni.	3f.	Brief.	Geld.
Amsterd. kurze Sicht	—	—	143 1/4
do. 2 Monat	—	—	—
Hamburg kurze Sicht	—	—	152
do. 2 Monat	—	—	150 1/4
Frankfurt kurze Sicht	—	—	—
do. 2 Monat	—	—	50 26
Preuss. Friedrichsd'or	—	—	113 1/2
Ausl. Gold à 5 pf	—	—	110
Preuss. Staats- u. Schuldscheine	3 1/2	—	—
Berlin. Dampfschiff- u. Stamm-Actien	4	75	—
do. Priorit. = Actien	4	102	—
Magdeb. = Leizb. Stamm-Actien	4	238	—
do. do. Priorit. = Actien	4	100 1/4	—
do. do. II. Em.	4 1/2	—	—
do. Salzb. = Hader Stamm-Actien	4	209	—
do. do. Priorit. = Actien	4 1/2	—	—
do. Wittenberger Stamm-Actien	4 1/2	—	—
do. do. Priorit. = Actien	4 1/2	—	—
do. Feuerversicherungs-Actien	4	400	—
do. Hagel- u. Versicherungs-Actien	4	80	—
do. Lebens-Versicherungs-Actien	5	90	—
do. Privatbank-Actien	4	—	—
do. Gas-Actien	4	—	—
Dessauer Continental-Gas-Actien	4	—	—
Allgemeine Gas-Actien	4	—	—

Marktberichte.
 Magdeburg, den 24. Juni. (Nach Wilsheim.)
 Weizen 71 - 74 pf Gerste 37 - 37 1/2 pf
 per Scheffel 84 pf - - - - - per Scheffel 70 pf
 Roggen 19 1/2 pf - - - - -
 Kartoffelspiritus, 8000 % Tralles, loco ohne Faß, 19 1/2 pf.
 Nordhausen, den 24. Juni.
 Weizen loco 65-80 pf nach Qualität, feiner weißer thörner 78 1/2 pf ab Bahn bez.
 Roggen loco 80-84 pf, 80 pf, 52 1/2 - 52 pf ab Bahn bez., pr. Juni 52 1/2 - 50 1/2 - 51 1/2 pf bez. u.
 Berlin, den 24. Juni.
 Weizen loco 65-80 pf nach Qualität, feiner weißer thörner 78 1/2 pf ab Bahn bez.
 Roggen loco 80-84 pf, 80 pf, 52 1/2 - 52 pf ab Bahn bez., pr. Juni 52 1/2 - 50 1/2 - 51 1/2 pf bez. u.

Leipzig, den 24. Juni. Leipziger Produkten-Börse in Bezug wie in Termin-Verträgen (durch „Loco“ auf der Stelle, und „pr.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angebeutet), bezüglich a) des Weizen für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Dessanten für 1 Dresdner Scheffel (damen auch für 1 Preuss. Wüffel, c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Liter 2 1/2 Kannen (= 100 Preuss. Quart) vorgeformene Angebote, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Pr.“, Briefe, „B.“, bez. gabt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Inhalten ausgenommen.
 Weizen, 168 Pf., braun, loco: nach Dual. 5 1/2 - 6 1/2 pf 2f., 5 1/2 - 6 1/2 pf B. (nach Dual. 68-70 pf 2f., 68-70 pf B.). Roggen, 188 Pf., loco: nach Dual. 4 1/2 - 4 1/2 pf B. (nach Dual. 52 1/2 - 54 pf B.), 52 - 54 pf B.; pr. Juni, Juli, ingeleiden pr. Juli, August 52 1/2 pf B.; pr. September, October 51 pf Gd.). Gerste, 138 Pf., loco: 3 1/2 pf B., nach Dual. 3 - 3 1/2 pf B. (37 pf B., nach Dual. 36 - 38 pf B.). Hafer, 98 Pf., loco: nach Dual. 1 1/2 - 2 pf Gd., 1 1/2 pf B. (nach Dual. 23 - 24 pf B., 23 1/2 pf Gd.). Erbsen, 178 Pf., loco: 4 1/2 pf B. (54 pf B.). Bienen, 178 Pf., loco: 3 1/2 pf Gd. (43 pf Gd.). W. = Rüben, 148 Pf., loco: 7 pf Gd. (84 pf Gd.). Rüböl loco: 14 1/2 pf B. u. B. pr. Juni, Juli, ingeleiden pr. Juli, August und August, September, auch pr. September, October, durchgehends 15 1/2 pf B. Rüböl loco: 14 1/2 pf B. Rüböl loco: 18 1/2 pf B., 18 pf Gd. Spiritus, loco: 104 1/2 pf B., 19 pf Gd.; pr. Juni 104 1/2 pf B. u. B.; pr. August und September 104 1/2 pf Gd.
 Hamburg, d. 24. Juni. Weizen loco fest, ab auswärtig hoch gehalten. Roggen loco fest, ab Königsberg Juli/Aug. 83-84 bezahlet. Del loco 29 1/2 - 30, Decbr. 28 1/2 - 29.
 Amsterdam, d. 23. Juni. Weizen 6 Flor. höher, Roggen loco 7, Termine 3 fl. höher, Sept./Oct. 80 1/2. Rüböl, Serbst 40 1/2.
 London, d. 23. Juni. Englischer Weizen 1-2 Sch. theurer verkauft, fremder 2 Schll., Gerste und amerikanisches Mehl 1/2-1 Schll. theurer, Güter Hafer fest, geringere Sorten billiger. Weizen und Erbsen etwas höher.
 Wasserstand der Saale bei Halle am 24. Juni Abends am Unterppegel 5 Fuß 8 Zoll, am 25. Juni Morgens am Unterppegel 5 Fuß 8 Zoll.

Breslau, d. 24. Juni. Spiritus pr. 8000 pSt. Tralles 18 1/2 pf G. Weizen weißer 71-88 pf, gelber 73-87 pf, Roggen 63-80 pf, Gerste 36-42 pf, Hafer 23-28 pf.
Stettin, d. 24. Juni. Weizen 70-80, Juni/Juli 79 1/2 Br., Juli/Aug. 79 1/2 - 79, Sept./Oct. 77 1/2 Br., Roggen 48-49, Juni 49 1/2 Br., Juni/Juli 48 1/2 Br., Juli/Aug. 48 - 47 1/2, Sept./Oct. 48 1/2 Br. u. G. Rüböl 14, Sept./Oct. 14 1/2 - 14 1/2 bez. Spiritus 18 1/2, Juni/Juli u. Juli/Aug. 18 1/2, August 18 1/2 Br., Sept./Oct. 18 1/2 bez. u. Br.

Wasserstand der Saale bei Weissenfels
 am Unterpegel:
 am 23. Juni Abends 1 Fuß 4 Zoll,
 am 24. Juni Morgens 1 Fuß 7 Zoll.
Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 24. Juni Vormitt. am alten Pegel 34 Zoll unter 0,
 am neuen Pegel 4 Fuß 4 Zoll.
Wasserstand der Elbe bei Dresden
 den 24. Juni Mittags: — Elbe 16 Zoll unter 0.

Schiffahrtsnachricht.
 Die Schleuse zu Magdeburg passiren:
 Aufwärts: Am 23. Juni. Gebr. Gehebach, Steine,
 v. Magdeburg n. Dresden. — Magdeb. Dampfschiff-
 Comp., Güter, v. Magdeburg n. Dresden. — Am 24.
 Juni. Nordd. Dampfschiff-Ges., Güter, v. Hamburg
 n. Dresden. — Prager Schleppläne Nr. 8 u. 16, Gü-
 ter, v. Magdeburg n. Teichen.
 Niederwärts: Am 24. Juni. G. Biener, 2 Kä-
 ne, Sandsteine, v. Bina n. Hamburg. — W. Strad,
 Rugsolz, v. Rosenberg n. Magdeburg.
 Magdeburg, den 24. Juni 1862.
 Königl. Schiffsamt.

Bekanntmachungen.
Gasthaus-Verkauf.
 Veränderungshalber ist der Schmiedemeister
 und Schenkwirt **Eduard Klang** in Hai-
 nichen bei Schölen gesonnen, sein dort an der
 Naumburg-Eisenberger Chaussee gelegenes geräu-
 miges Gasthaus mit Zubehör, nebst Schmiede
 mit starker Kundschaft, einem Grase-, Obst-
 und zwei am Wohnhause gelegenen Gemüsgär-
 ten, Alles im besten Zustande, aus freier Hand
 unter annehmbaren Bedingungen sofort zu ver-
 kaufen. Alle nähere Anfragen werden von mir
 und p. Klang schriftlich oder mündlich ertheilt.
 Schölen, den 22. Juni 1862.

J. Blüher, Geschäft-Agent.
 Wegen beabsichtigter Verlegung meines En-
 gros-Geschäfts nach Leipzig bin ich gesonnen,
 meine beiden Häuser Rathhausgasse Nr. 18, ganz
 nahe am Markt, und Lützenstraße Nr. 16, bald-
 digst preiswürdig zu verkaufen.
C. F. Nabnefeld.
 Ein Bodenmeister kann in einer Zucker-
 Raffinerie vortheilhafte Stellung erhalten durch
 den Kaufm. **L. F. W. Körner**, Berlin.

Das Stellen-Vermittlungs-Bureau des
 Unterzeichneten besorgt passende und dauernde
 Anstellungen für gut empfohlene Leute, wel-
 che zu Aufsehern, Verwaltern, Anweiser,
 auch Controlleur, Cassirer- und Kassenbo-
 ten-Posten geeignet sind.
Job. Aug. Goetsch,
 Jerusalemstr. 63 in Berlin.

1 Brenneri-Vorlieber - 1 Brauer-
meister und 1 Mühlens-Werkführer
 können vortheilhafte Stellen nachgewiesen er-
 halten.
G. Winkler, Berlin, Wilhelmstr. 112.
 Eine junge Drescherfamilie mit guten Zeug-
 nissen sucht sofort Arbeit. Nachricht ertheilt
G. Wiemann in Weissenfels.

Unterricht für Liebhaber der
Kanarienvögel,
 wie dieselben zum Nutzen und Vergnügen
 in und außer der Hede am Zweckmäßigsten
 behandelt werden müssen.
 Nebst Anweisung, die Nachtigallen, — Noth-
 finken, — Buchfinken, — Stieglitze, —
 Hänflinge, — Zeisige, — Dompfaffen, — Am-
 felen und Staare zu fangen, zu zähmen, zu
 unterrichten, zu warten und zu pflegen.
 3te verb. Auflage. — Preis 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Borrätig bei Schroedel & Simon
in Halle — bei **G. Reichardt** in
Cisleben — bei **Friedr. Stolberg**
in Merseburg.

Schaaf-Verkauf.
 116 Stück starke Hammel,
 100 Stück große Mutter-Schaaf
 stehen von jetzt ab zum Verkauf.
 Haenichen bei Schleuditz.
J. Kanz.
 Aus dem Rittergute Tiefensee bei Düben
 stehen 60 Hammel zum Verkauf.

Capital-Versicherung,
 in Folge deren das versicherte Capital nach einer bestimmten Reihe von Jahren
 unter allen Umständen gezahlt wird, der Versicherer mag noch am Leben
 sein oder nicht.
 Die von dem Unterzeichneten vertretene **Allgemeine Renten-Capital- und Lebens-**
versicherungsbank TEUTONIA in Leipzig übernimmt die Zahlung von Capitalen auf
 einen bestimmten Tag gegen einmalige Einzahlung oder gegen terminliche Prämien, welche
 nur so lange gezahlt zu werden brauchen, als der Versicherer noch lebt. So zählt sie 100
 Thaler gegen einmalige Einzahlung von:

74 Thlr.	12 Ngr.	3 Pf.	nach Ablauf von 10 Jahren
55	11	—	— 20
41	6	—	— 30
30	19	7	— 40
22	24	3	— 50

 oder gegen jährliche, vom Leben des Versicherers abhängige Prämien, wenn der Versicherte
 20 Jahre alt ist, für 2 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. nach 30 Jahren,
 30 — — — — 11 — 2 — — 30 —
 40 — — — — 4 — 3 — — — 20 —

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur unentgeltlichen Vermittlung von Versicherungen
 aller Art und zur Auskunftsertheilung.
Rust,
 General-Agent der Teutonia.
 Königsstrasse 6.

Der Große Ausverkauf.
 Nächsten Freitag den 27. Juni und folgende Tage sollen im früher Schil-
 ler'schen Laden, gr. Klausstraße Nr. 8, die zur Louis Schale'schen Concurs-Masse
 gehörigen **Wein- und Spirituosen-Vorräthe**, erstere in ca.
3000 Flaschen
 feiner und feinsten Roth- und Weißweinforten, wie Champagner, Malaga, Burgunder, Ma-
 beira, Ungar., Portwein, Medoc, Muscat-Lünel, seine Haut Sauternes und Rheinweine u.
 letztere in Cognac, ff. Num. Arac u. bestehend, zu ersäunlich billigen Preisen gegen baare
 Zahlung ausverkauft werden, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.
Ludwig Deichmann,
 definitiver Verwalter der Masse.

Täglich frischen Weinmostich große Ulrichsstraße 22.
J. G. Graeser's Chinارينden-Pomade,
 welche sich, wie durch amtlich bescheinigte Zeugnisse glaubwürdiger Personen nachgewiesen ist,
 als das unfehlbarste Mittel zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses selbst in sol-
 chen Fällen bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch gänzlich verschwunden waren, verkauft
 in großen Büchsen zu 15 $\frac{1}{2}$, in kleinen Büchsen zu 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
W. Hesse, Schmeerstraße 36.

Reiseneccessaires, Reise-Schreibmappen, Brieftaschen, Portemonnaies und
Cigarren-Stuis in den feinsten Genres empfiehlt in vorzüglicher Auswahl
Richard Pauly.

In Hinsicht auf meinen bevorstehenden Um-
 zug zur Barfüßerstrasse Nr. 14, beabsichtige
 ich mein jetziges, Brüderstrasse Nr. 4 gelege-
 nes Geschäftslocal, bestehend aus einem
Laden nebst 5 hinter demselben
liegenden Plätzen und einem
geräumigen Niederlagenraume
 zu vermieten.
 Halle, Juni 1862.
Richard Mühlmann.

Turner-Gürtel, -Knöpfe, -Na-
deln empf. billig C. F. Ritter.
 Den 20. Juli d. J. veranstalten
 die stenographischen Vereine nach
 Stolze zu Wernigerode u. Zi-
 senburg eine Versammlung auf dem
 Brocken, wozu alle Freunde der Sto-
 lze'schen Stenographie eingeladen wer-
 den. Näheres zu erfahren bei
Carl Ratheke, Fleisberggasse 25.

Freybergs Garten.
 Donnerstag den 26. Juni Militair-Con-
 cert. Anfang 7 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung in Saale.
F. Fiedler.

Sonnabend den 28. d. M. ladet zum Wurf-
 fest und Sonntag den 29. zum Tanzvergnügen
 ergebenst ein
W. Nittig
 in Jollewitz.

Osmünde.
 Sonntag den 29. d. Mts. Sternschießen,
 wozu ergebenst einladet
W. Kraemer.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
 Heute den 24. Juni folgte nach kaum ein-
 vierteljährigem Krankenlager unser guter Vater,
 Schwiegerohn, Bruder, Schwager und Onkel,
 der Gutsbesitzer **Moritz Franke**, in seinem
 kaum angetretenen 48ten Lebensjahre seiner vor
 nur 2 Jahren vorangegangenen Gattin und sei-
 ner nur vor 5 Monaten verstorbenen einzigen
 Bruder in die Ewigkeit nach. Solches seinen
 Verwandten und Freunden zur Nachricht. Sanft
 ruhe seine Asche an der Seite der heissgeliebten
 Gattin und des Bruders.
 Großkugel, Gröbers, Köglitz, Halle
 und Naba.
 Die Hinterbliebenen.

Sonntag den 29. d. M. Versammlung
 des Niemberger Vereins der Bienenzüch-
 ter in Schwerg.
 Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.



Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:
Gut Seil!
Niederbuch für Turner
 in größtentheils vierstimmiger Bearbeitung
 Herausg. von **F. Schneider.**
 3. Aufl. eleg. cart. Preis 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
 Enthält 144 Lieder unter folgenden Arbeitun-
 gen: I. Turn- und Fest- und Wanderlieder. II.
 Vaterlands- und Freiheitslieder. III. Kriegs-
 und Feldlieder. IV. Volks- und Gesellschafts-
 lieder.
 Borrätig in **G. W. Schmidt's** Buchhandl.
 in Halle, Rannische Straße Nr. 1.



Schwurgerichtshof in Halle.

Am 24. Juni.

Gerichtshof, Staats-Anwaltshof und Gerichtshofyerber wie gestern. Als Geschworene fungirten: Kaufmann Hofmeister, Ober-Postfiscalkr. Grundmann, Eisenblechmeister Held, Hüttenmeister Selim, Kaufmann Seemann, Kaufmann Steinert, Gutsbesitzer Kemmle, Gutsbesitzer Penne, Jüdischer Factor Walther, Rittergutsbesitzer Pfaff, Kaufmann Prigge, Factor Krabe.

Der ersten Verhandlung gegen den Tischlermeister Friedrich Niech aus Halle lag folgendes Sachverhältnis zu Grunde: Der Lehndiener Körner hatte von Niech 2 Thlr. 20 Sgr. rückständig zu fordern und bei Gericht im November 1861 Execution beantragt. Seit dieser Zeit hatte er bis Anfang April d. J. über die Lage der Sache nichts erfahren, als er sich endlich hiernach erkundigte, sagte man ihm, daß der Creditur zwei Betitel mit seiner Hinterlist übergeben worden seien, worin er dem Niech Kritik bemittelt habe. Er hatte diese Betitel nicht geschrieben und Niech gefandt auch sofort ein, daß er es gethan, um die Betitel nicht geschrieben und Niech wurde deshalb wegen Urkundenfälschung unter Anklage gestellt. Leugnete auch heute obiges Sachverhältnis nicht, bestritt aber, irgendwie dabei die Absicht eines Gewinnes gehabt zu haben. In der That nahmen auch die Geschworenen eine solche Absicht als vorhanden nicht an, weshalb Niech freigesprochen wurde.

Die zweite offenbar während dieser Sitzung interessanteste Verhandlung fand gegen den Häusler Johann Gottlieb Christian Pabst aus Kallenberg bei Cunoeloh statt. Derselbe war angeklagt, den Handarbeiter Richter dabeist vorläufig mit seiner Frau zu folge gehabt, und den Handarbeiter Meinede dabeist ebenfalls vorläufig mit einem Messer solche Verletzungen des Körpers zugefügt zu haben, die den Tod des Verletzten zur Folge gehabt. Das Sachverhältnis war dabei folgendes: Pabst ist am 4. März d. J. gegen Abend wegen einer Wanz mit seinem Hausgenossen Richter in Streit gerathen, der in Häßlichkeiten überging und damit endete, daß der Pabst den Richter zum Hause hinauswarf und ausließ, sodann aber die Gekerkten des Richter, welche im Hause zurückgeblieben war und ihrem Manne die Thür öffnen wollte, mißhandelte. Richter batte, die durch das Fenster wahrnehmend und von seiner Frau um Hilfe angerufen, seinen in der Nähe wohnenden Schwiegervater Meinede herbeigerufen und die Hausthür mit Gewalt zu öffnen versucht. Möglich genug die Thür, welche auf den Hausflur führt und der Pabst ihren Schlüssel für sich behalten, auf. Meinede wurde sofort mit Pabst, der hinter dieser Thür gestanden haben mußte, handgemein, beide mußten sich gegenseitig niedergeworfen haben, denn Richter, der unmittelbar hinter seinem Schwiegervater in die Thür trat, folgte über die auf der Erde Liegenden und kam auf die linke Seite des Pabst in der Nähe dessen Kopfes zu liegen, wobei Pabst sich zuerst mit einem Hammer gewehrt haben soll, den ihm jedoch die hinzugekommene verheiratete Richter entziehen bat. Auch die verheiratete Pabst kam hinzu und bewachte sich, den Meinede von ihrem Manne fortzuführen. In diesem Augenblicke rief Meinede plötzlich dem Richter zu: „Mein Gott, der steht ja mich, der Schwinehund bat ein Messer, er hat mich in die Brust gestochen, lauf fort und hole Hilfe.“ Gleichzeitig fühlte auch Richter einen Stich auf der rechten Seite oberhalb des Hüftbeines im Hinterleibe. Richter eilte fort, während seine Frau sich schon in ihre Stube zurückgezogen hatte, um Hilfe zu holen. Als er nach etwa 10 Minuten wiederkam, vom Wundarzt erkundigt, war kein Schwiegervater, der inzwischen aufgefunden und von Pabst zur Hausthür hinausgeworfen zu sein schien, in den Arme des hinzugekommenen Bergmanns Käthe gekommen. Die Obduction des Meinede ergab, daß derselbe 3 Wunden, eine Stichwunde am rechten Oberarm, eine Stichwunde in dem oberen Theile der rechten Brust, welche eine Rippe gerade durchschnitten hatte und eine Stichwunde am rechten Arme, welche durchschnitten hatte, erhalten hatte. Alle drei Wunden am rechten Oberarm durch ein scharfzahnendes pilzes Instrument hervorgebracht worden sein. Die letzte erwähnte war die Todesursache und zwar in ganz kurzer Zeit, da die Verwundung augenblicklich fatzgebar hatte. Richter's Wunde war deshalb nicht gefährlich geworden, weil erst ein lederner Gürtel und eine lederne Sohle mit dem Instrument durchstochen worden war, ehe dasselbe in das Fleisch dringen konnte. Richter behauptete, daß weder er noch sein Schwiegervater, trotzdem, daß beide in großer Aufregung gewesen, irgend ein Instrument in der Hand gehabt, als sie mit Pabst handgemein geworden seien. Die Verwundungen könnten daher nur von ihm allein herbeigeführt worden sein, da sie beide dieselben auf der rechten und nicht, wie man aus der gegenseitigen Stellung zu einander schließen könnte, auf der linken Seite davongetragen, rühre davon der, daß Pabst alles, was Kraft erfordert hatte, mit der linken Hand gethan. Pabst bestritt jedoch nach wie vor, daß er sich mit etwas anderem als mit dem weg-

genommenen Hammer gewehrt. Er habe zwar früher ein solches und scharfes Ein-schlagmesser besessen, behauptete aber, dies einige Tage zuvor verloren zu haben. Außerdem habe er selbst auf dem linken Schenkel eine tüchtige Wunde von ähnlicher Beschaffenheit, wie die der beiden Anderen, bei diesem Kampfe davongetragen und er werde sich doch nicht selbst verwunden. Als von mehreren anderen Zeugen ihm ins Gesicht gesagt wurde, daß man unmittelbar nach dem Tode des Meinede ihm erwidert, wie er den Meinede todgeschlagen oder todgestochen und er darauf erwidert: „Sie haben mich überfallen, ich konnte nicht anders, ich mußte mich meiner Haut wehren“ — so entgegnete Pabst, daß er dies wohl gesagt haben könne, er sei aber damals von empfangenen Schlägen auf den Kopf, der ihm auch geblutet, so befaßt gewesen, daß er nicht gewußt, was er gesprochen und gethan; er wisse nur, daß er habe zum Schützen gehen und die ihm widerfahrene Mißhandlung habe zur Anzeige bringen wollen. — Ein Messer oder überhaupt ein Instrument ist weder am Tode der That, noch bei den drei Personen gefunden worden. Der Staatsanwalt hielt dabei die Anklage unrichtig, führte auch aus, daß im vorliegenden Falle das Vorhandensein einer geschlichen Notwehr ausgeschlossen, vielmehr eine Ueberschreitung der Notwehr vorliege, dagegen gab er zu, daß nach der Sachlage dem Angeklagten wohl mildernde Umstände zu Gute kämen. Der Vertheidiger, Justizrath Schede, führte dagegen aus, daß Principalthäter dem Angeklagten nicht bewiesen sei, daß er dem Richter und Meinede die Stichwunden beigebracht, eventueliter unter allen Umständen der Angeklagte sich im Stande der Notwehr befunden habe. — Die Geschworenen sprachen nach nicht allzulanger Beratung gegen den Angeklagten überall das Schuldig aus, nahmen an, daß der Angeklagte sich nicht im Zustande der Notwehr befunden, ihm dagegen mildernde Umstände zur Seite ständen, worauf der Gerichtshof den Pabst wegen beider Thathandlungen zu drei Jahren Gefängnißstrafe verurtheilte.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 24. bis 26. Juni.

Kronprinz. Hr. Apoth. u. Bergcommiss. Neßing a. Jffen. Hr. Director Dr. Stobmann a. Braunschweig. Hr. Gutsbes. Nagazzi a. Prag. Hr. Wootat Dr. Bäumer a. Dresden. Fräul. Müller Rent. a. Frankfurt. Die Herrn. Kaufm. Flannenthal a. Glatzau, Kettenberg a. Leipzig, Stuhl a. Berlin. **Stadt Zürich.** Die Herrn. Fabrik. Marini a. Pfenning, Reichel a. Berlin. Die Herrn. Kaufm. Bonier u. Gen. a. Leipzig, Pöhl a. Frankenberg, Struve a. Dresden, Rosenhof a. Berlin, Langemann a. Braunschweig. **Goldner Ring.** Hr. Gen.-Commiss. Rath Kolbhausen a. Preßb. Die Herrn. Laubstummel-Lehrer Stahn u. Langenbrot i. Weßb., Heinrich a. Soest. Hr. Defon. Baumann a. Altdorf. Die Herrn. Kaufm. Kubring a. Weita, Bernstein a. Magdeburg, Wolf a. Berlin. **Goldner Löwe.** Hr. Gutsbes. Endau a. Meiningen. Hr. Maler Robert a. Bunzlau. Hr. Insp. Hildenbagen a. Prag. Die Herrn. Kaufm. Wendorf a. Leipzig, Meinhardt a. Magdeburg, Prange a. Dittirich, Riegner a. Berlin, Leub u. Hr. Rent. Löhner a. Düsseldorf. **Stadt Hamburg.** Hr. Rittergutsbes. v. Wiebedach a. Neuen in Pommern. Hr. Privatier Gartes m. Fam. a. Königsberg. Die Herrn. Kaufm. Herßel a. Berlin, Rosenhof a. Leipzig, Fortmann a. Kassel. **Schwarzer Bär.** Hr. Handelsreis. Gottlieb a. Jüdenbach. Die Herrn. Kaufm. Knebel a. Gera, Wering a. Dresden, Ganger a. Weissenfelden. Die Herrn. Fabrik. Heubner a. Weissenfelden, Schulze a. Weita. **Meine's Hotel.** Hr. Rittmstr. a. D. Baron v. Neumann a. Gerstede. Die Herrn. Kaufm. Saites a. Buchbrunn, Schmidt u. Schulze a. Berlin, Hr. Fabrik. Wolf a. Rieburg. Die Herrn. Beamten Schwarzenauer a. Altdorf, Meinede a. Rieburg. **Hotel zur Eisenbahn.** Die Herrn. Kaufm. Kasper a. Ramburg, Runge a. Magdeburg, Frosch a. Berlin. Frau Defon. Käthe Kunz u. Fräul. Kunz a. Elbing. Hr. Defon. Hallwachs a. Neu-Bornim. Hr. Gutsbes. Barßow a. Hannover.

Meteorologische Beobachtungen.

	24. Juni.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck	332,68 Bar. L.	333,72 Bar. L.	334,14 Bar. L.	333,51 Bar. L.	
Dampfdruck	3,05 Bar. L.	3,57 Bar. L.	3,08 Bar. L.	3,03 Bar. L.	
Rel. Feuchtigk.	01 pCt.	62 pCt.	88 pCt.	80 pCt.	
Luftwärme	8,0 C. Re.	12,4 C. Re.	8,5 C. Re.	9,6 C. Re.	

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf
 beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte
 zu Halle a. d. S.
 I. Abtheilung.

Das den Erben der Wittve Johanne Marie Seydewitz geborene Spott hier, namentlich:

- 1) der verheiratheten Marie Rosine Friederike Brimmer geb. Seydewitz hier,
 - 2) der verheiratheten Marie Rosine Pauline Stofe geb. Seydewitz hier,
 - 3) dem Zimmermann Johann Friedrich Carl Seydewitz in Giebichenstein,
 - 4) der verheiratheten Marie Sophie Bertha Hoffmann geb. Seydewitz hier,
 - 5) dem Handarbeiter Friedrich Gottlieb Samuel Seydewitz hier,
 - 6) dem Handarbeiter Johann Martin Gustav Seydewitz hier,
- zugehörige, im Hypothekenbuch von Halle, Band 41 unter Nr. 1479 eingetragene Grundstück: „Ein Haus und Hof auf dem Petersberge.“ (jetzt Kapellengasse Nr. 9) nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15 —) einschließenden Taxe, abgeschätzt auf 810 Rthl 26 Sgr 3 Pf., soll theilungshalber am 1. September d. Jahres Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Walcke meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Substitutions-Gerichte anzumelden.

Retourbriefe.

- 1) An Thiem in Döberan.
 - 2) An Schweizer in Jena.
 - 3) An Meißner in Dierburg mit Paket L. R.
 - 4) An Krause in Kösen.
 - 5) An Lindemann in Witterfeld.
 - 6) An Spindler in Quellendorf.
- Halle, den 24. Juni 1862.

Königliches Post-Amt.

Bekanntmachung.

Zufolge höherer Bestimmung ist der Preis der Stückkohlen auf dem königlichen Steinkohlen-Werke zu Eöbejün vom 1. Juli d. J. an einschließend von Ein Halter auf Sieben und Zwanzig Silber Groschen Sechs Pennige für die Tonne Ister Sorte und von Zwei und Zwanzig Silber Groschen auf Zwanzig Silber Groschen für die Tonne Ister Sorte herabgesetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß des Publicums gebracht wird.
 Wettin, den 23. Juni 1862.
 Die Königliche Berg-Inspection.

Vom 27. Juni e. an wohne ich Schulberg Nr. 12a.

Elste, gerichtl. Auct.-Commiss. u. Taxator.

Hausverkauf.

Montag den 30. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr

soll im hiesigen Rathskeller mein hieselbst in der Amtsgasse unter Nr. 3 belegenes Wohnhaus mit 2 Morgen Acker öffentlich und meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Fr. Martini Jun. in Gröbzig.

Guts-Verkauf.

Ein Gut in der Gegend von Halle, mit 200 Morg. der besten Felder, guten Gebäuden und einem ausgezeichneten Inventarium. Näheres bei L. Richter in Landsberg b/H.

500, 600, 1000, 2000, 3 bis 5000 und 8 bis 30,000 Thaler sind auf gute Hypothek anzuleihen. Alles Nähere durch J. G. Fiedler in Halle a/S., kl. Steinstraße Nr. 3.

Ein Rittergut, ohnweit Delitzsch, im Preise von 100,000 Rthl, ist zu verkaufen. Nähere Nachrichten erhalten ersüliche Käufer sub Adr. A. B. C. poste restante Delitzsch.

Lotterie-Loose bei Sutor, Jüdenstraße 54 in Berlin.

Superphosphat.

Meine regelmäßigen geehrten Abnehmer obigen Düngemittels ersuche hiermit, die Bestimmung ihres Bedarfes zur Herbstbestellung an

solchem mir bis Ende Juli c. zugehen zu lassen.

Ed. Beck.

Halle a/S.
Eine Meile von Halle ist eine ländliche Besetzung von Haus, Stallung, Hof mit Brunnen, großen Garten und 8 oder 42 Morgen separirten Acker, Weizenboden, billig zu verkaufen und mit wenig Anzahlung zu übernehmen. Auskunft Leipzigerstr. 67, zwei Treppen.

Für eine Apotheke einer lebhaften Fabrikstadt des Reg.-Bez. Frankfurt a/D. wird ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

Theodor Oberhardt,
gr. Ulrichsstr. Nr. 17.

Ein in gutem baulichen Stande befindliches Wohnhaus, bestehend aus 8 Stuben u., mit geräumigem Hof und Gärten, ist zu verkaufen. Näheres bei **Ed. Stückrath** in der Expedition d. Btg.

Niederlagen, gewölbte massive Räume, Böden, Wagenschuppen, Pferdeställe, Keller sind zu vermieten; es kann Schreibstube mit Schlafgemach dazu gegeben werden.

Einfahrten: Neue Promenade und Bauhofschule.
Fürstenberg,
gr. Brauhausgasse 4, eine Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches die Landwirthschaft auf einem großen Rittergute erlernt hat und im Molkenweien wie in der f. Küche erfahren ist, wünscht zum 1. Juli oder August eine ähnliche Stelle zur Seite der Hausfrau oder in einem Verkaufsgeschäft mit bescheidenen Ansprüchen.

Gefällige Offerten bittet man beim Kaufmann **Herrn A. Lehnert** in Halle a/S., große Steinstr. 27, niederzulegen.

Mehrere Dachdecker-Gesellen können Beschäftigung bekommen bei dem Dachdeckermeister **G. Krock** in Trotha bei Halle a/S.

Ein junges anständiges Mädchen, welches die feinere Küche erlernt, wünscht als Kochmamsell ein Unterkommen. Näheres in der Papierhandlung von **A. Friße.**

Ein befähigter junger Mann könnte als Lehrling eintreten in die **Pfeffersche Buchhandl.** in Halle.

Ein junges, anständiges, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenes Mädchen wünscht als Kademoiselle Stellung. Gegenwärtig als solche fungierend, will zur Vervollkommnung sich verändern und wird mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt gesehen.

Nähere Auskunft ertheilt **Herr Hermann Dröpper** in Halle a/S.

Ein junger Mann von 19 Jahren, jüdischen Glaubens, welcher vom 14. Jahre das Schnittwaarengeschäft erlernt, außerdem schon 2 Jahre als Commis fungirt hat, sucht in einem Schnitt- und Mode-Waarengeschäft als Verkäufer ein passendes Engagement.

Die Adresse ertheilt **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Btg.

Schneidermeister für Damen-Mantelarbeit, welche Nähmaschine besitzen, finden dauernde Beschäftigung bei **E. Cohn,** Leipzigerstr.

Ein militärfreier Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht Stellung als Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen gr. Klausstraße Nr. 7.

Avis für Glashändler.
Weiße Hohlglaswaaren erlasse **rr. Süttenhundert** mit 1/2 Rp.
Gustav Ferber,
große Steinstraße 72.

Frischer Kalk
Sonabend den 28. d. Mts. in der Siebichensteiner Amtsziegelei.

Wollene Strickgarne
in allen Farben und Stärken, von vorzüglicher Weichheit und Farbenechtheit, empfehlen wir und erlauben uns besonders auf die soeben eingetroffenen:

Eyder Wollen

aufmerksam zu machen, die mit der Weichheit des Fadens zugleich eine große Dauer verbinden.
Gr. Ulrichsstraße Nr. 50. P. Colberg & Co.

Orientalische Silber-, Gold- u. Diamanten-Putzkugeln.

Diese Erfindung, welche nicht nur ihrer Billigkeit und überraschenden Schnelligkeit wegen, mit welcher sie alle Metalle reinigt, in jeder Haushaltung notwendig ist, besitzt auch noch den Vorzug, plattirten Gegenständen den schönsten Glanz und Politur zu verleihen, ohne dieselben abzunutzen. Obige Kugeln empfiehlt zu dem Preise à Stück 1 bis 1 1/2 Ngr.

W. Hesse, Schmerstraße 36.

Grosse & kleine Melodions

zum Preise von 8 Thlr. bis 110 Thlr.

(zehn verschiedene Grössen)

für Gastwirthschaften, Tanzlocale,

sowie für grössere Familienzirkel zu musikalischen Abend-Unterhaltungen geeignet, empfiehlt die unterzeichnete Musikalienhandlung.

Diese rühmlichst bekannten Instrumente (eine neue Art Dreh-Orgeln) zeichnen sich vor vielen anderen derartigen Fabrikaten neben ihrem eleganten Aeusseren durch Fülle, Wohlklang und Präcision des Tones sehr vorthellhaft aus und können mit Recht als **Hervorragendes** unter dieser Kategorie musikalischer Instrumente empfohlen werden.

Sie ersetzen von Nr. 6 an vollständig die Stelle kleiner Orchester und steigern ihre Productionskraft mit jeder höheren Nummer.

Durch Einsetzen **neuer Walzen** kann die Anzahl der zu executirenden Musikstücke **beliebig vermehrt** und dadurch jeder etwaigen Ermüdung (die bei anderen Fabrikaten durch Abbleiern ein und derselben Musikstücke sehr leicht eintreten dürfte) vorgebeugt werden.

Der Ton, welcher grossen Harmoniums ähnelt, (nicht Pfeifen, wie bei gewöhnlichen Leierkästen) ist wohlklingend und angenehm, so dass das Instrument trotz seiner Billigkeit grossen Harmoniums gleichkommt.

Von den kleinen Nummern (1 Fuss lang, 9 Zoll hoch), welche je 4 verschiedene Musikstücke spielen, kostet das Stück nur **8 Thaler** und werden solche sorgfältig in Holzkisten gegen Franco-Einsendung des Betrages verschickt.

Grössere Instrumente von 15 bis 110 Thlr. laut Preiscurant.

Friedr. Bartholomäus,

Musikalienhandlung in Erfurt.

Die Coburger Zeitung

(Redacteur: **Rudolph Genée**)

erscheint täglich, vorzugsweise als Organ des Herzogthums Coburg, sowie der Interessen in den Thüringischen Staaten.

Unter der seit dem Juni d. J. eingetretenen neuen Redaction hat sie schnell einen so lebhaften Aufschwung genommen und so allgemeine Anerkennung sich erworben, dass sie um so mehr sich dadurch veranlasst fühlen wird, nach allen Seiten hin den Anforderungen zu entsprechen, welche ihrer Stellung gemäss an sie gerichtet werden können.

Ausser den Hofnachrichten wird sie alle localen Ereignisse der Stadt und des Landes in ihr Bereich der Besprechung ziehen, über die Landtagsbeschlüsse, Schwurgerichtsverhandlungen etc. mit grösster Vollständigkeit referiren und daneben die Ereignisse der grossen Politik, namentlich des deutschen Vaterlandes in gedrängter Kürze, in klarer und verständlicher Darstellung besprechen. Ausserdem wird dem der angenehmen Unterhaltung gewidmeten Theil, durch Arbeiten des auf diesem Gebiete hinlänglich anerkannten Redacteurs **Rudolph Genée** und anderer Schriftsteller die grösste Sorgfalt zugewendet werden.

Abonnement: im Thurn- und Taxischen Postgebiet fl. 1. 15 kr., im übrigen deutsch-österreichischen Postverein fl. 1. 53 kr. Inserate die gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 1 Sgr. oder 3 kr.

Coburg.

Expedition der Coburger Zeitung.

Dritte verbesserte Auflage.

Soeben erschien und bei **Schroedel & Simon** in Halle zu haben:

Concordia.

Sammlung classischer Volkslieder

für

Pianoforte und Gesang

von

F. L. Schubert.

1. u. 2. Lieferung eleg. broch. à 5 Ngr.
Diese Sammlung vermehrt nicht die vielen Liederbücher, denen zum Theil nur einfach die Melodien beigelegt sind, sondern sie hilft einem längst gefühlten Bedürfnis ab, indem sie alle Lieder, älteren und neueren Ursprungs, welche bis jetzt zerstreut waren, mit Text, Melodie und Harmonie vereinigt bietet wird. Die beiden letzteren sind so innig verwebt, daß sie bequem am Pianoforte ausgeführt werden können und auch ohne Gesang als „Lieder ohne Worte“ vieles Vergnügen bereiten.

Leipzig 1862.

Ernst Schäfer.

Gebauer-Schwetsche'sche Buchdruckerei in Halle.

besonders empfehlenswerth zum Einmachen der Früchte, empfiehlt

C. Müller am Markt.

Ein Corpus juris, das Ministerialblatt geb. v. 1839—54, Gesetzsammlung geb. v. 1810—19 u. mehrere jurist. u. belletrist. Bücher sind zu verkaufen fl. Sandberg Nr. 10a, 2 Treppen.

Kutschwagen-Verkauf.

Fortwährend halte ich Auswahl von Equipagen zum Verkauf. Welches sind: die elegantesten **Victoria-Chaisen, Jagdwagen „Amerikains“** (offene) 2 u. 4sp. neuester Façon, höchst solid gebaut und preiswerth. **G. F. Möbius** in Leipzig, Petersstraße Nr. 20.

N. B. Außerdem halte ich mein Gasthaus zur Stadt Wien zum billigen Logiren, gute Küche, billige gute Weine zur gütigen Beachtung bestens empfohlen. **D. D.**

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen bei **Rudloff** in Domnitz.

Handels-Register.
 Kreis-Gericht Halle a. S.

In das Firmen-Register ist eingetragen:

Nr.	Bezeichnung des Firmen-Inhabers.	Ort der Niederlassung.	Bezeichnung der Firma.	Zeit der Eintragung.
1.	Kaufmann Gottfried Friedrich Kind zu Halle	Halle	Chr. Kind	3. März 1862.
2.	Banquier Eduard Bernhard Barnitzon zu Halle	Halle	A. B. Barnitzon & Sohn	3. März 1862.
3.	Banquier Ludwig Lehmann zu Halle	Halle	L. Lehmann	3. März 1862.
4.	Kaufmann Friedrich Wilhelm August Werther zu Halle	Halle	G. Chr. Werther & Comp.	6. März 1862.
5.	Buchhändler Carl Ernst Moritz Pfeiffer zu Halle	Halle	C. E. M. Pfeiffer	6. März 1862.
6.	Kaufmann Georg Albert Adörig zu Halle	Halle	Albert Adörig	6. März 1862.
7.	Kaufmann Johann Friedrich Wilhelm Duerner zu Halle	Halle	Wilhelm Duerner	6. März 1862.
8.	Kaufmann Jacob Seiffert zu Halle	Halle	J. Seiffert & Comp.	10. März 1862.
9.	Kaufmann Friedrich Adolph Mertens zu Halle	Halle	Hoffmann & Mertens	11. März 1862.
10.	Kaufmann Otto Bettega zu Halle	Halle	Otto Bettega	15. März 1862.
11.	Kaufmann Moritz Ludwig Kade zu Halle	Halle	Moritz Kade	15. März 1862.
12.	Kaufmann Theodor Robert Deigner zu Halle	Halle	Deigner & Comp.	17. März 1862.
13.	Kaufmann Carl Emil Doewicke zu Halle	Halle	C. Doewicke & Comp.	17. März 1862.
14.	Buchhändler Louis Ernst Ferdinand Wöhe zu Halle	Halle	Rippert'sche Buchh. (E. Wöhe)	17. März 1862.
15.	Kaufmann Albert Julius Bernhard Schmidt zu Halle	Halle	B. Schmidt & Comp.	17. März 1862.
16.	Commerzien-Rath Carl August Jacob zu Halle	Halle	C. A. Jacob	19. März 1862.
17.	Wüstenbäcker Louis Hildebrand zu Hülberg	Hülberg	L. Hildebrand	19. März 1862.
18.	Kaufmann Louis Ferdinand Mertens zu Halle	Halle	L. F. Mertens	19. März 1862.
19.	Kaufmann Johann Friedrich Weber zu Halle	Halle	J. F. Weber	19. März 1862.
20.	Kaufmann Friedrich Sebecker zu Halle	Halle	Friedrich Sebecker	20. März 1862.
21.	Buchhändler Dr. Carl Gustav Schwetschke zu Halle	Halle	G. Schwetschke'scher Verlag	20. März 1862.
22.	Kaufmann Carl Julius Binzer zu Halle	Halle	Julius Binzer	20. März 1862.
23.	Kaufmann Friedrich Wilhelm Dalchow zu Halle	Halle	Friedr. Wilh. Dalchow	20. März 1862.
24.	Leberhändler August Ferdinand Bertram zu Halle	Halle	Ferd. Bertram	24. März 1862.
25.	Kaufmann Carl Franz Weynemann zu Halle	Halle	C. F. Weynemann	24. März 1862.
26.	Kaufmann Johannes Ludwig Heinrich Deichmann zu Halle	Halle	Carl Deichmann	25. März 1862.
27.	Kaufmann Friedrich Ludwig Theodor Giesentraut zu Halle	Halle	Theodor Giesentraut	25. März 1862.
28.	Banquier Heinrich Reinhold Stefner zu Halle	Halle	Reinhold Stefner	26. März 1862.
29.	Kaufmann Carl Friedrich Leopold Wilmmer zu Halle	Halle	K. F. Wilmmer	27. März 1862.
30.	Getreidehändler Andreas Julius Cberius zu Döllnitz	Döllnitz	Cberius & Comp.	27. März 1862.
31.	Kaufmann Leopold Friedrich Heinrich Duth zu Döllnitz	Döllnitz u. Zweig- niederlassung zu Halle	Duth & Voigt	27. März 1862.
32.	Kaufmann August Wilhelm Gottfried Schacht zu Halle	Halle	August Schacht	29. März 1862.
33.	Kaufmann Heinrich Robert Hill zu Halle	Halle	Robert Hill	31. März 1862.
34.	Kaufmann Anton Heinrich Moritz Feiz zu Halle	Halle	Anton Feiz	31. März 1862.
35.	Kaufmann Johann Friedrich Bunge zu Halle	Halle	J. F. Bunge	31. März 1862.
36.	Bermittlende Wülmann, Pauline Caroline Charlotte geb. Dirsch zu Halle.	Halle	Richard Wülmann	31. März 1862.
37.	Kaufmann Daniel Erdmann Christian Kind zu Halle	Halle	D. C. G. Kind	31. März 1862.
38.	Kaufmann Friedrich Alexander Timmler zu Halle	Halle	F. A. Timmler	31. März 1862.
39.	Kaufmann Hermann Carl Friedrich zu Halle	Halle	Carl Friedrich	2. April 1862.
40.	Kaufmann Gustav Adolph Bernhard Niemeier zu Halle	Halle	Gustav Niemeier	2. April 1862.
41.	Kaufmann August Moritz Helmhold zu Halle	Halle	Helmhold & Comp.	2. April 1862.
42.	Kaufmann Carl August Kraumisch zu Halle	Halle	C. A. Kraumisch	3. April 1862.
43.	Kaufmann Gottlob Apel zu Halle	Halle	G. Apel	3. April 1862.
44.	Drechsler und Fabrikant Friedrich Ernst Spieß zu Halle	Halle	Friedrich Ernst Spieß	4. April 1862.
45.	Kaufmann Gustav Ferdinand Wegner zu Halle	Halle	Gustav Wegner	5. April 1862.
46.	Kaufmann Carl Eduard Schöber zu Halle	Halle	Carl Eduard Schöber	5. April 1862.
47.	Getreidehändler Andreas Dähne zu Halle	Halle	Andreas Dähne	7. April 1862.
48.	Kaufmann Oscar Jänisch zu Halle	Halle	J. O. Jänisch & Sohn	7. April 1862.
49.	Kaufmann Carl Ferdinand Anshütz zu Halle	Halle	Ferd. Pfeiffer Nachfolger	7. April 1862.
50.	Zimmermeister Albert Scharre zu Halle	Halle	Alb. Scharre	10. April 1862.
51.	Kaufmann August Ferdinand Hille zu Halle	Halle	Ferd. Hille	12. April 1862.
52.	Kaufmann Friedrich Carl Stefner zu Halle	Halle	Carl Stefner	12. April 1862.
53.	Kaufmann Carl Franz Böttich zu Halle	Halle	C. F. Böttich	12. April 1862.
54.	Selbstermeister Heinrich Julius Doeberl zu Halle	Halle	H. J. Doeberl	12. April 1862.
55.	Kaufmann Albert Gustav Keil zu Halle	Halle	J. A. Keil	14. April 1862.
56.	Kaufmann Johann August Apelt zu Halle	Halle	August Apelt	14. April 1862.
57.	Kaufmann Gustav Adolph Herber zu Halle	Halle	Gustav Herber	14. April 1862.
58.	Buchhändler Max Eduard Anton zu Halle	Halle	Ed. Anton	14. April 1862.
59.	Wüstenbäcker Johann Friedrich Carl Wöbke zu Trotha	Trotha	Carl Wöbke	14. April 1862.
60.	Kaufmann Ernst Julius Voigt zu Halle	Halle	Ernst Voigt	14. April 1862.
61.	Getreidehändler Gottfried David Carl Krüger zu Halle	Halle	G. Krüger	14. April 1862.
62.	Kaufmann Carl Gottlob Sondershausen zu Halle	Halle	C. G. Sondershausen	16. April 1862.
63.	Kaufmann Carl Friedrich Rebländer zu Halle	Halle	C. Rebländer & Comp.	16. April 1862.
64.	Kaufmann Joseph Grotzmann zu Halle	Halle	Franz Grotzmann	16. April 1862.
65.	Kaufmann Friedrich Wilhelm Sandler zu Halle	Halle	F. W. Sandler	16. April 1862.
66.	Kaufmann Emilon Wintze zu Halle	Halle	S. Wintze	16. April 1862.
67.	Selbstermeister Friedrich Wilhelm Volk zu Halle	Halle	F. W. Volk	16. April 1862.
68.	Kaufmann Hermann Dittmar Reiffing zu Halle	Halle	H. Brandt & Comp.	19. April 1862.
69.	Kaufmann Paul Carl Wöbke Golla zu Halle	Halle	Gaetano Vaccani (Paul Golla)	24. April 1862.
70.	Müllermeister Gottfried Friedrich Cberius zu Döllnitz	Döllnitz	C. F. Cberius	24. April 1862.
71.	Kaufmann Gustav Simon Louis Kugner zu Halle	Halle	Louis Kugner	24. April 1862.
72.	Kaufmann Julius Adam Leopold Küßling zu Halle	Halle	Leopold Küßling	24. April 1862.
73.	Kaufmann Carl Ludwig Lebricht Rathke zu Halle	Halle	Carl Rathke	24. April 1862.
74.	Kaufmann Friedrich Wilhelm Arnold zu Halle	Halle	Friedrich Arnold	26. April 1862.
75.	Buchhändler Heinrich Wilhelm Schmidt zu Halle	Halle	S. W. Schmidt's Ser. u. Antiqu.-Handlg.	26. April 1862.
76.	Buchhändler Heinrich Wilhelm Schmidt zu Halle	Halle	S. W. Schmidt's Buchdruck.	26. April 1862.
77.	Buchhändler Carl Heinrich Ludwig Prosdorf zu Halle	Halle	S. W. Schmidt's Verlag.	26. April 1862.
78.	Kaufmann Carl Heinrich Ludwig Prosdorf zu Halle	Halle	Carl Prosdorf	26. April 1862.
79.	Kaufmann Ernst Louis Helm zu Halle	Halle	E. L. Helm	26. April 1862.
80.	Kaufmann Johann Friedrich August Pfannenbergl zu Halle	Halle	A. Pfannenbergl	26. April 1862.
81.	Kaufmann Wilhelm Heinrich Politz zu Halle	Halle	W. H. Politz	26. April 1862.
82.	Kaufmann Carl Friedrich Flic zu Halle	Halle	A. Sonnemann & Sohn	26. April 1862.
83.	Kaufmann Gustav Georg Gravenhorst zu Halle	Halle	Georg Gravenhorst	26. April 1862.
84.	Kaufmann Leopold Fick zu Halle	Halle	Ad. Fick junior	1. Mai 1862.
85.	Kaufmann Adolph Friedrich Hofe zu Halle	Halle	Friedrich Hofe	1. Mai 1862.
86.	Kaufmann Caspari Goltzschmidt zu Halle	Halle	C. Goltzschmidt	1. Mai 1862.
87.	Kaufmann Friedrich Wilhelm Rathke zu Halle	Halle	Wilhelm Rathke	1. Mai 1862.
88.	Kaufmann Georg Carl Salomon zu Halle	Halle	Georg Salomon	1. Mai 1862.
89.	Kaufmann Johann Heinrich Steppand zu Halle	Halle	Heinrich Steppand	1. Mai 1862.
90.	Kaufmann August Wilhelm Julius Eigendorf zu Halle	Halle	Aug. Eigendorf	1. Mai 1862.
91.	Eisenhändler Carl Hbzig zu Halle	Halle	J. A. Hbzig	1. Mai 1862.
92.	Fabrikant Carl Gottfried Wilhelm Benemann zu Sennewitz	Sennewitz	Wilh. Benemann	3. Mai 1862.
93.	Agent Friedrich August Ferdinand Benemann zu Halle	Halle	Pfannenbergl & Comp.	5. Mai 1862.
94.	Kaufmann Albert Moritz Thiele zu Halle	Halle	Albert Thiele	5. Mai 1862.
95.	Kaufmann Gottfried Gotthilf Kitzian zu Halle	Halle	C. G. Kitzian & Comp.	5. Mai 1862.
96.	Kaufmann Reinhold Adolph Rüprecht zu Halle	Halle	F. W. Rüprecht	5. Mai 1862.
97.	Kaufmann Friedrich Adolph Korn zu Halle	Halle	A. R. Korn	5. Mai 1862.
98.	Frau Oberamtmann verwitw. Diege, Julie geb. Steinkopf zu Neubeesen	Neubeesen	E. Diege	5. Mai 1862.
99.	Kaufmann Heinrich Ernst Julius Winter zu Halle	Halle	Heinrich Winter	5. Mai 1862.
100.	Kaufmann Otto Friedrich Köbke zu Halle	Halle	Otto Köbke	5. Mai 1862.



Nr.	Bezeichnung des Firmen-Inhabers	Ort der Niederlassung.	Bezeichnung der Firma.	Zeit der Eintragung.
103.	Agent Ferdinand Gustav Wilhelm Voigt zu Halle	Halle	Ferd. Voigt	5. Mai 1862.
104.	Kaufmann Carl Friedrich Haring zu Halle	Halle	Carl Haring	5. Mai 1862.
105.	Kaufmann Carl Louis Frisch zu Halle	Halle	Louis Frisch	7. Mai 1862.
106.	Kaufmann Johann Julius August Weddy zu Halle	Halle	Aug. Weddy	7. Mai 1862.
107.	Kaufmann Gotthard Richard Steinacker zu Halle	Halle	Friedr. Anton Spies	7. Mai 1862.
108.	Seifenfabrikant Carl Felix Klose zu Halle	Halle	C. F. Klose	7. Mai 1862.
109.	Kaufmann Johann Heinrich Wilhelm Kersten zu Halle	Halle	W. Kersten & Comp.	7. Mai 1862.
110.	Kaufmann Heinrich Carl Schnee zu Halle	Halle	S. Schnee	7. Mai 1862.
111.	Stärkefabrikant Johann Christoph Galler zu Halle	Halle	J. G. Galler	7. Mai 1862.
112.	Buchhändler Gottlieb Eduard Schenemann zu Halle	Halle	Eduard Schenemann	7. Mai 1862.
113.	Buchhändler Julius Friedrich Wilhelm Frick zu Halle	Halle	Julius Frick	7. Mai 1862.
114.	Kaufmann Hermann Reinhold Regel zu Halle	Halle	H. M. Regel	7. Mai 1862.
115.	Muskatenshändler Heinrich Christian Karmrodt zu Halle	Halle	Heinrich Karmrodt	7. Mai 1861.
116.	Fabrikant August Theodor Preßler zu Halle	Halle	Theodor Preßler	7. Mai 1862.
117.	Kaufmann Carl Friedrich Julius Voigt zu Halle	Halle	Chr. Voigt	7. Mai 1862.
118.	Kaufmann Adolph Albin Simon zu Halle	Halle	Albin Simon	7. Mai 1862.
119.	Kaufmann Carl Friedrich Gottlieb Kitzing zu Halle	Halle	C. F. G. Kitzing	8. Mai 1862.
120.	Kaufmann August Ferdinand Kandel zu Halle	Halle	Ferd. Kandel	8. Mai 1862.
121.	Kaufmann Gustav Christian Frische zu Halle	Halle	Christian Frische	8. Mai 1862.
122.	Kaufmann Eduard Julius Becker zu Halle	Halle	Eduard Becker	13. Mai 1862.
123.	Kaufmann Alexander Giesler zu Halle	Halle	Giesler & Förch	13. Mai 1862.
124.	Kaufmann Johann August Wilhelm Ulrich zu Wettin	Wettin	Wilhelm Ulrich	13. Mai 1862.
125.	Weinhändler Adam Stoll zu Halle	Halle	Adam Stoll	13. Mai 1862.
126.	Kaufmann Heinrich Moritz Jickmantel zu Halle	Halle	H. M. Jickmantel	13. Mai 1862.
127.	Kaufmann Friedrich Wilhelm Lebeder Arzt zu Wettin	Wettin	F. W. Arzt	13. Mai 1862.
128.	Weinhändler Johannes Grün zu Halle	Halle	J. Grün	13. Mai 1862.
129.	Kaufmann Franz Ludwig Carl Mertens zu Halle	Halle	Carl Mertens	13. Mai 1862.
130.	Kaufmann Louis Hermann Simon zu Halle	Halle	J. Simon's Söhne	13. Mai 1862.
131.	Kaufmann Carl Friedrich Weigand zu Halle	Halle	Carl Weigand	13. Mai 1862.
132.	Tüchlermeister Carl Gottfried Dettchenborn zu Halle	Halle	C. Dettchenborn	13. Mai 1862.
133.	Kaufmann Julius Heinrich Kraum zu Halle	Halle	Julius Kraum	13. Mai 1862.
134.	Kaufmann Julius Ehrenfried Richter zu Halle	Halle	Julius Richter	13. Mai 1862.
135.	Geschenkhändler Theodor Richter zu Halle	Halle	Theodor Richter	13. Mai 1862.
136.	Wollhändler Eduard Herrig zu Halle	Halle	Eduard Herrig	13. Mai 1862.
137.	Kaufmann Carl Ernst Krumann zu Halle	Halle	Eduard Maria	13. Mai 1862.
138.	Kaufmann Louis Otto Leopold Thiem zu Halle	Halle	Carl Krumann	13. Mai 1862.
139.	Kaufmann Carl Eduard Biffart zu Köbejün	Köbejün	Ed. Thiem	15. Mai 1862.
140.	Kaufmann Carl Heinrich Wagner zu Halle	Halle	Ed. Wilhelm Biffart	15. Mai 1862.
141.	Kaufmann Bruno Siegmund Fiedler zu Halle	Halle	C. S. Wagner	15. Mai 1862.
142.	Buchhändler Otto Franz Hermann Berner zu Halle	Halle	Siegmund Fiedler	15. Mai 1862.
143.	Seifenfabrikant Johann Carl Eduard Robert zu Halle	Halle	Hermann Berner	15. Mai 1862.
144.	Kaufmann Johann Christian Hubert Schwarz zu Halle	Halle	J. C. H. Robert	15. Mai 1862.
145.	Kaufmann Louis August Thiem zu Halle	Halle	R. Schwarz & Comp.	15. Mai 1862.
146.	Kaufmann Franz Alexander Günther Wilhelm Laage zu Halle	Halle	Louis Thiem	15. Mai 1862.
147.	Kaufmann Hermann Valentini Bröpfer zu Halle	Halle	F. Laage & Comp.	15. Mai 1862.
148.	Kaufmann August Heinrich Klinkmann zu Halle	Halle	Hermann Bröpfer	15. Mai 1862.
149.	Kaufmann Heinrich Albert Thiele zu Halle	Halle	Klinkmann & Comp.	15. Mai 1862.
150.	Wittwe Hesse, Marie Dorothe geb. Koblach zu Halle	Halle	A. Thiele	15. Mai 1862.
152.	Fabrikant Friedrich Eduard Beck zu Halle	Halle	W. Hesse	16. Mai 1862.
153.	Gustav Beber zu Halle	Halle	Ed. Beck	16. Mai 1862.
154.	Kaufmann Wilhelm Friedrich Berger zu Köbejün	Köbejün	Concess. Radträger - Institut	17. Mai 1862.
155.	Kaufmann Friedrich Wilhelm Vogel zu Köbejün	Köbejün	G. Beber	17. Mai 1862.
156.	Seifenmeister Gottfried Christian Schancke zu Köbejün	Köbejün	H. Vogel	17. Mai 1862.
157.	Kaufmann Friedrich Franz Busch zu Köbejün	Köbejün	C. Schancke	17. Mai 1862.
158.	Seifenmeister Erdmann Gottlieb Menzke zu Köbejün	Köbejün	Fy. Busch	17. Mai 1862.
159.	Kaufmann Georg Carl Paarsch zu Köbejün	Köbejün	G. Menzke	17. Mai 1862.
161.	Buchhändler Johann Christoph Graeger zu Halle	Halle	C. Paarsch	17. Mai 1862.
162.	Kaufmann Friedrich Wilhelm Maruhn zu Halle	Halle	G. Graeger	20. Mai 1862.
163.	Getreidehändler Carl Wilhelm Hermann Bogelt zu Halle	Halle	F. W. Maruhn	20. Mai 1862.
164.	Kaufmann Johann Friedrich Beerholdt zu Halle	Halle	Hermann Bogelt	20. Mai 1862.
165.	Kaufmann Anton Robert Barth zu Halle	Halle	F. Beerholdt	20. Mai 1862.
166.	Stärkefabrikant Johann Albert Schmidt zu Halle	Halle	Robert Barth	20. Mai 1862.
167.	Buchhändler Louis Hermann Theodor Junpe zu Halle	Halle	A. Schmidt	20. Mai 1862.
168.	Seifenfabrikant Gustav Heynisch zu Halle	Halle	Hermann Junpe	20. Mai 1862.
169.	Buchhändler Johann Carl Eduard Bodenfein zu Halle	Halle	Gustav Heynisch	20. Mai 1862.
170.	Kaufmann Ernst Reinhold Kirten zu Halle	Halle	Eduard Bodenfein	20. Mai 1862.
171.	Kaufmann Ludwig Hermann Bantsch zu Halle	Halle	Reinhold Kirten	20. Mai 1862.
172.	Kaufmann Gustav Sarterl zu Böhlitz	Böhlitz	Herm. Bantsch	20. Mai 1862.
173.	Kaufmann Eduard Ferdinand Thiele zu Brauchstedt	Brauchstedt	Gustav Sarterl	20. Mai 1862.
174.	Auflaufabrikant Otto Waldin Julius Senff zu Morl	Morl	Eduard Thiele	20. Mai 1862.
175.	Porzellanfabrikant Johann August Heinrich Bantsch zu Wettin	Wettin	Otto Senff	21. Mai 1862.
176.	Kaufmann Franz Heinrich zu Gonnern	Gonnern	Heinrich Bantsch	21. Mai 1862.
177.	Kaufmann Andreas Thierwest zu Gonnern	Gonnern	Franz Heinrich	21. Mai 1862.
178.	Kaufmann Eduard Ley zu Gonnern	Gonnern	A. Thierwest	21. Mai 1862.
179.	Kaufmann Julius Wilhelm Dittmer zu Halle	Halle	Eduard Ley	21. Mai 1862.
181.	Stärkefabrikant Carl Eduard Preßler zu Halle	Halle	J. W. Dittmar	21. Mai 1862.
182.	Kaufmann Johann Ewald Hermann Küffer zu Halle	Halle	C. Preßler	22. Mai 1862.
183.	Banquier Carl Emil Kummel zu Halle	Halle	Hermann Küffer	22. Mai 1862.
184.	Banquier Carl Emil Kummel zu Halle	Halle	Kobitsch & Kupper	22. Mai 1862.
185.	Kaufmann Friedrich Gustav Demuth zu Halle	Halle	Carl Kummel	22. Mai 1862.
186.	Kaufmann Ernst Albert Burkhart zu Halle	Halle	F. G. Demuth	22. Mai 1862.
187.	Kaufmann Louis Hermann Beck zu Halle	Halle	E. A. Burkhart	22. Mai 1862.
188.	Kaufmann Franz Louis Trnisch zu Halle	Halle	L. H. Beck	22. Mai 1862.
189.	Kaufmann Ludwig Stockinger zu Köbejün	Köbejün	Louis Trnisch	22. Mai 1862.
190.	Kaufmann Weiß Meyerstein zu Gonnern	Gonnern	L. Stockinger	22. Mai 1862.
191.	Kaufmann Friedrich Wilhelm Giebner zu Gonnern	Gonnern	W. Meyerstein	23. Mai 1862.
192.	Kaufmann Gottlieb August Schmirnik zu Gonnern	Gonnern	F. W. Giebner	23. Mai 1862.
193.	Kaufmann Carl Gille zu Gonnern	Gonnern	G. A. Schmirnik	23. Mai 1862.
194.	Kaufmann Louis Sturm zu Gonnern	Gonnern	Carl Gille	23. Mai 1862.
195.	Kaufmann Wilhelm Adolph Thierwest zu Gonnern	Gonnern	Louis Sturm	23. Mai 1862.
196.	Kaufmann Adalbert Koffler zu Gonnern	Gonnern	Wilhelm Thierwest	23. Mai 1862.
197.	Kaufmann Carl Eduard Kersch zu Halle	Halle	Adalbert Koffler	23. Mai 1862.
198.	Kaufmann Heinrich Johann Gottfried Seyffert zu Halle	Halle	Ed. Kersch	23. Mai 1862.
199.	Kaufmann Ludolph Robert Schilling zu Halle	Halle	H. J. Seyffert	23. Mai 1862.
200.	Kaufmann Carl Theodor Eberhardt zu Halle	Halle	L. Schilling	23. Mai 1862.
201.	Kaufmann August Ferdinand Hampfe zu Halle	Halle	Theodor Eberhardt	23. Mai 1862.
202.	Kaufmann Johann Heinrich Ballhauer Kaufmann zu Halle	Halle	A. Hampfe	23. Mai 1862.
203.	Kaufmann Carl Otto Paul Golberg zu Halle	Halle	Joh. Fr. Kaufmann	23. Mai 1862.
204.	Fräulein Johanne Alexandrine Brandrupp zu Halle	Halle	Joh. Fr. Kaufmann	23. Mai 1862.
205.	Kaufmann Gottfried Carl Ernst Ferdinand Hunike zu Wettin	Wettin	Leib. Dr. Kaufmann	23. Mai 1862.
206.	Kaufmann Theodor Müller zu Gonnern	Gonnern	Leib. Dr. Kaufmann	23. Mai 1862.
207.	Kaufmann Adolph Alsteden zu Gonnern	Gonnern	Leib. Dr. Kaufmann	23. Mai 1862.
208.	Kaufmann Gustav Hennings zu Gonnern	Gonnern	Leib. Dr. Kaufmann	23. Mai 1862.
209.	Wagenfabrikant Johann Friedrich Ludwig Krathe zu Halle	Halle	Leib. Dr. Kaufmann	23. Mai 1862.
210.	Kaufmann Gustav Adolph Gramm zu Halle	Halle	Leib. Dr. Kaufmann	23. Mai 1862.
211.	Ziegler Ephraim Leopold Ludwig Köhne zu Halle	Halle	Leib. Dr. Kaufmann	23. Mai 1862.
212.	Kaufmann August Gottlob Hermann Kuepner zu Halle	Halle	Leib. Dr. Kaufmann	23. Mai 1862.
213.	Kaufmann Elias Gehn zu Halle	Halle	Leib. Dr. Kaufmann	23. Mai 1862.
214.	Kaufmann Wilhelm Rudolph Brunzlow zu Berlin	Berlin	Leib. Dr. Kaufmann	23. Mai 1862.

Halle: Zweigniederlass. Berlin: Hauptniederl. B. Brunzlow & Sohn

Nr.	Bezeichnung des Firmen = Inhabers.	Ort der Niederlassung.	Bezeichnung der Firma.	Zeit der Eintragung.
215.	Kaufmann August Friedrich Klingenberg zu Cönnern	Cönnern	A. F. Klingenberg	26. Mai 1862.
216.	Kaufmann August Liebenbühner zu Cönnern	Cönnern	A. Liebenbühner	26. Mai 1862.
217.	Kaufmann Carl Berichmann zu Cönnern	Cönnern	Carl Berichmann	26. Mai 1862.
218.	Kaufmann Andreas Linde zu Cönnern	Cönnern	Andreas Linde	26. Mai 1862.
219.	Kaufmann Carl Balde zu Cönnern	Cönnern	Carl Balde	26. Mai 1862.
220.	Fabrikbesitzer Eduard Ernst zu Reeslaußlingen	Reeslaußlingen	E. Ernst	26. Mai 1862.
221.	Kaufmann Gottfried Christian Friedrich Ludloff zu Cöbejün	Cöbejün	Friedr. Ludloff	26. Mai 1862.
222.	Seilermeister Carl Friedrich Pohle zu Cöbejün	Cöbejün	Friedrich Pohle	26. Mai 1862.
223.	Kaufmann Christoph Gottlieb Christ zu Cöbejün	Cöbejün	Gottlieb Christ	26. Mai 1862.
224.	Kaufmann Johann Christoph Berend zu Cöbejün	Cöbejün	C. Berend	26. Mai 1862.
225.	Witwe Berend, Johanne geb. Henke zu Bettin	Bettin	August Berend	26. Mai 1862.
226.	Kaufmann Friedrich Wilhelm Hoff zu Halle	Halle	H. Hoff	26. Mai 1862.
227.	Kaufmann Robert Gohn zu Halle	Halle	Robert Gohn	26. Mai 1862.
228.	Agent Friedrich Wilhelm Dammann zu Halle	Halle	Wilhelm Dammann	26. Mai 1862.
230.	Kaufmann Franz Julius Herbst zu Halle	Halle	Julius Herbst	26. Mai 1862.
231.	Zaunfabrikant Otto Preßler zu Halle	Halle	Otto Preßler	26. Mai 1862.
232.	Wagenfabrikant Heinrich Lindner zu Halle	Halle	Gottfried Lindner	26. Mai 1862.
233.	Kaufmann Johann Christoph Gottfried Otto zu Halle	Halle	J. C. G. Otto	26. Mai 1862.
234.	Kaufmann Louis Sachs zu Halle	Halle	Louis Sachs	27. Mai 1862.
235.	Kaufmann Moses Michaelis Goldschmidt zu Halle	Halle	M. M. Goldschmidt	27. Mai 1862.
236.	Kaufmann Carl Friedrich Franz Goldberg zu Halle	Halle	C. F. Z. Goldberg	30. Mai 1862.
237.	Kaufmann Friedrich Abraham Albinus Södel zu Bettin	Bettin	Friedrich Södel	30. Mai 1862.
238.	Kaufmann Johann Carl Ernst Benjamin Sonnemann zu Ammendorf	Ammendorf	Ernst Sonnemann	30. Mai 1862.
239.	Fabrikant Ferdinand August Richter zu Gießelshausen	Gießelshausen	F. A. Richter	30. Mai 1862.
240.	Conditor Johann Friedrich August Krantz zu Halle	Halle	A. Krantz	30. Mai 1862.
241.	Kaufmann Moritz Triest zu Halle	Halle	M. Triest	31. Mai 1862.
242.	Kaufmann Johann Carl Christoph Brandt zu Teutschenthal	Teutschenthal	Carl Brandt	31. Mai 1862.
243.	Kaufmann Friedrich Gottfried Hammer zu Halle	Halle	G. G. Hammer	31. Mai 1862.
244.	Kaufmann Otto Ehrenberg zu Halle	Halle	O. Ehrenberg	31. Mai 1862.
245.	Fabrikant Albert Ludwig Georg Dehne zu Halle	Halle	A. L. G. Dehne	2. Juni 1862.
246.	Mühlenbesitzer Wilhelm Sörning zu Rothenburg	Rothenburg	W. Sörning	2. Juni 1862.
247.	Kaufmann Carl Finzer zu Bettin	Bettin	Carl Finzer	6. Juni 1862.
248.	Chemiker Ferdinand Volkmann Kästner zu Büschdorf	Büschdorf	Volkmann Kästner	6. Juni 1862.
249.	Kaufmann Emil Bendix zu Halle	Halle	Jacob Simon	18. Juni 1862.

Bemerkung wird, daß die zu nachfolgenden Nummern des Registers gehörigen Firmen:

- 101. G. Schwarzwallner,
- 101. G. Dönig,
- 151.
- 180. Gustav Wilde, und
- 229. F. Schmidt,

bereits besonders öffentlich bekannt gemacht sind.

Handels-Register

Kreis-Gericht Halle a. S.

In das Gesellschafts-Register ist eingetragen:

No.	Firma der Gesellschaft.	Sitz der Gesellschaft.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.
1.	Pfeffer'sche Buchhandlung.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Buchhändler Carl Ernst Moritz Pfeffer zu Halle, 2) Buchhändler Franz Eduard Sabn dal., 3) Buchhändler Hermann Faust dal. Die Verfassung, die Gesellschaft zu vertreten, steht dem Buchhändler Carl Ernst Moritz Pfeffer allein zu. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1853 begonnen. Eingetragen am 6. März 1862.
2.	G. Sings & Klink.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Jacob August Gottlieb Sings zu Halle, 2) Kaufmann Gustav Friedrich Heinrich Klink dal. Die Verfassung, die Gesellschaft zu vertreten, steht dem Kaufmann Jacob August Gottlieb Sings und dem Kaufmann Gustav Friedrich Heinrich Klink, Jedem für Beide zu. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1860 begonnen. Eingetragen am 8. März 1862.
3.	Teuscher & Bollmer.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Johann Christian Teuscher zu Halle, 2) Kaufmann Johann Andreas Erdmann Bollmer dal. Die Verfassung, die Gesellschaft zu vertreten, steht dem Kaufmann Johann Christian Teuscher und dem Kaufmann Johann Andreas Erdmann Bollmer, Jedem für Beide zu. Die Gesellschaft hat am 1. December 1846 begonnen. Eingetragen am 8. März 1862.
4.	Gebrüder Pürsche (Wein-Großhandlung).	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Heinrich Emil Robert Pürsche zu Halle, 2) Kaufmann Heinrich Adolph Pürsche dal. Die Verfassung, die Gesellschaft zu vertreten, steht sowohl dem Kaufmann Heinrich Emil Robert Pürsche, als dem Kaufmann Heinrich Adolph Pürsche zu. Die Gesellschaft hat am 1. October 1861 begonnen. Eingetragen am 10. März 1862.
5.	Gebrüder Pürsche (Exportions-Gesellschaft).	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Heinrich Emil Robert Pürsche zu Halle, 2) Kaufmann Heinrich Adolph Pürsche dal., 3) Kaufmann Heinrich Eduard Pürsche dal. Die Verfassung, die Gesellschaft zu vertreten, steht Jedem der drei Gesellschafter zu. Die Gesellschaft hat am 1. October 1861 begonnen. Eingetragen am 10. März 1862.
6.	Bernhardt & Gercke.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Carl Gustav Bernhardt zu Halle, 2) Kaufmann Gustav Adolph Gercke dal. Jeder der beiden Gesellschafter ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. September 1855 begonnen. Eingetragen am 15. März 1862.
7.	Gebrüder Mulertt.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Paul Johann Christ. Friedr. Mulertt zu Halle, 2) Kaufmann Carl Johann Christ. Friedr. Mulertt dal. Jeder der beiden Gesellschafter ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. März 1860 begonnen. Eingetragen am 15. März 1862.
8.	Brandt & Menck.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Carl August Brandt zu Halle, 2) Kaufmann Louis Menck dal. Jeder der beiden Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. August 1860 begonnen. Eingetragen am 17. März 1862.
9.	Gebrüder Gundermann.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Moritz Gundermann zu Halle, 2) Kaufmann Simon Gundermann dal. Jeder der beiden Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat mit dem 1. October 1847 begonnen. Eingetragen am 17. März 1862.
10.	Rieck & Wittel.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Andreas Friedrich Simon Rieck zu Halle, 2) Kaufmann Adolph Wittel dal. Jeder der beiden Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat Anfangs März 1854 begonnen. Eingetragen am 26. März 1862.
11.	Schönborg, Weber & Comp.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) General-Agent v. Prem. Lieutenant a. D. Friedrich Müller zu Halle, 2) Kaufmann Heinrich Theodor Weber zu Leipzig. Die Verfassung, die Gesellschaft zu vertreten, steht beiden Gesellschaftern Friedrich Müller und Heinrich Theodor Weber in der Art zu, daß dieselbe nur in Gemeinschaft ausgeübt werden soll. Die Gesellschaft hat am 18. Juni 1860 begonnen. Eingetragen am 27. März 1862.
12.	Senfel & Säner.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Gottlieb Friedrich Senfel zu Halle, 2) Kaufmann Ferdinand Theodor Säner dal. Jeder von beiden ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 17. September 1848 begonnen. Eingetragen am 31. März 1862.
13.	G. Runge & Sohn.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Fabrikant Johann Gottfried Christian Runge zu Halle, 2) Fabrikant Gustav Adolph Runge dal. Jeder von beiden ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 17. Januar 1858 begonnen. Eingetragen am 31. März 1862.
14.	H. Wagner & Sohn.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Johann Heinrich Wagner zu Halle, 2) Kaufmann Heinrich Albert Julius Wagner dal. Jeder von beiden ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1852 begonnen. Eingetragen am 2. April 1862.
15.	Karl Engelle & Liebau.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Carl Ferdinand Engelle zu Halle, 2) Kaufmann Franz Eduard Liebau dal. Jeder von beiden ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Octbr. 1853 begonnen. Eingetragen am 3. April 1862.
16.	Kurpke & Haffe.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Friedrich Wilhelm Kurpke zu Halle, 2) Kaufmann Carl August Haffe dal. Jeder von beiden ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1859 begonnen. Eingetragen am 10. April 1862.
17.	J. G. Mann & Söhne.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Jacob Gottfried Mann zu Halle, 2) Kaufmann James Andreas Daniel Mann dal., 3) Kaufmann Carl Heinrich Klinkhardt dal. Jeder der drei Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1861 begonnen. Eingetragen am 10. April 1862.
18.	Fritsch, Schmidt & Comp.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Friedrich Wilhelm Fritsch zu Halle, 2) Kaufmann Carl Louis Schmidt dal., 3) Kaufmann Carl Wilhelm Sander dal. Jeder der drei Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1861 begonnen. Eingetragen am 23. April 1862.

No.	Forma der Gesellschaft.	Sitz der Gesellschaft.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.
19.	Weise & Pfaffe.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Franz Louis Weise zu Halle, 2) Kaufmann Carl Franz Pfaffe das. Jeder der beiden Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1848 begonnen. Eingetragen am 24. April 1862.
20.	Schönauf & Comp.	Halle mit einer Zweig Niederlassung in Magdeburg.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Albert Otto Schönauf zu Halle, 2) Kaufmann Carl Hermann Käsemacher zu Magdeburg. Jeder der beiden Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1861 begonnen. Eingetragen am 24. April 1862.
21.	Paul Colla & Comp.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Paul Carl Adolph Colla zu Halle, 2) Mechanikus Friedrich Heinrich Otto Unbekannt das. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein der Kaufmann Paul Carl Adolph Colla befugt. Die Gesellschaft hat am 1. Octbr. 1855 begonnen. Eingetragen am 24. April 1862.
25.	Gebrüder Schlegelmilch.	Nietleben.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Martin Schlegelmilch zu Suhl, 2) Kaufmann Friedrich Wilhelm Schlegelmilch zu Nietleben, 3) Kaufmann Carl Schlegelmilch zu Suhl, 4) Kaufmann Leonhard Schlegelmilch zu Suhl. Zur Vertretung der Gesellschaft sind befugt: Kaufmann Friedrich Wilhelm Schlegelmilch zu Nietleben, Kaufmann Leonhard Schlegelmilch zu Suhl, Jeder für sich allein. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1848 begonnen. Eingetragen am 29. April 1862.
26.	Gebrüder Salomon.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann David Salomon zu Halle, 2) Kaufmann Jacob Salomon das. Jeder von Beiden ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. September 1858 begonnen. Eingetragen am 1. Mai 1862.
27.	Engelke & Krause.	Trotha.	Die Gesellschafter sind: 1) Fabrikant Hermann Theodor Engelke zu Trotha, 2) Fabrikant Carl Julius Bernhard Krause das. Jeder von Beiden ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat im Jahre 1850 begonnen. Eingetragen am 1. Mai 1862.
28.	J. G. Wolke.	Salzmünde.	Die Gesellschafter sind: 1) Commerzienrath Johann Gottfried Wolke zu Salzmünde, 2) Kaufmann August Leopold Julius Zimmermann das. Jeder von Beiden ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1848 begonnen. Eingetragen am 1. Mai 1862.
29.	Friedrich Schlüter Söhne.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Friedrich Wilhelm Carl Schlüter zu Halle, 2) Kaufmann Adolph Wilhelm Julius Schlüter das. Jeder der beiden Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1853 begonnen. Eingetragen am 5. Mai 1862.
30.	Keserkeinsche Papierhandlung.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Johann Friedrich Lübecke zu Halle, 2) Kaufmann Carl Friedrich Hermann Fördemann das. Jeder von Beiden ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1860 begonnen. Eingetragen am 8. Mai 1862.
31.	Weißner & Zimmermann.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Adolph Weißner zu Halle, 2) Kaufmann Robert Otto Gerhardt Zimmermann das. Jeder von Beiden ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat mit dem 1. Octbr. 1860 begonnen. Eingetragen am 8. Mai 1862.
32.	J. A. Hedert.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Wittwe Hedert, Marie Henriette geb. Brauer zu Halle, 2) Kaufm. Louis Hermann Hedert das. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1861 begonnen. Eingetragen am 8. Mai 1862.
33.	Gebrüder Ziegler.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann August Hermann Ziegler zu Halle, 2) Kaufmann Carl Theodor Ziegler das. Jeder von Beiden ist befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Novbr. 1851 begonnen. Eingetragen am 13. Mai 1862.
34.	Jung & Ruff.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Heinrich Jung zu Halle, 2) Kaufmann Heinrich Ruff das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 15. Januar 1861 begonnen. Eingetragen am 13. Mai 1862.
35.	Rothenburg & Comp.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Emil Gustav Robert Rothenburg zu Halle, 2) Kaufmann Ferdinand Johann Joseph Tombo aus Weimer. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 6. Juli 1861 begonnen. Eingetragen am 13. Mai 1862.
36.	Kersten & Dellmann.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Johann Heinrich Wilhelm Kersten zu Halle, 2) Kaufmann Christian Wilhelm Victor Dellmann das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1860 begonnen. Eingetragen am 13. Mai 1862.
37.	Che & Bielmann.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Rudolph Che zu Halle, 2) Kaufmann Carl Hermann Bielmann das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. September 1861 begonnen. Eingetragen am 13. Mai 1862.
38.	Schrödel & Simon.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Buchhändler Friedrich Louis Jacob Anton Schrödel zu Halle, 2) Buchhändler Louis Simon das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1850 begonnen. Eingetragen am 13. Mai 1862.
39.	Fuß & Blev.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Theodor Carl Ferdinand Fuß zu Halle, 2) Kaufmann Carl August Blev das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1862 begonnen. Eingetragen am 16. Mai 1862.
40.	Wilb. Eckhorn.	Cannern.	Die Gesellschafter sind: 1) Gutsbesitzer Gottfried Raundorf zu Strennaundorf, 2) Kaufmann Wilhelm Eckhorn zu Cannern. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Kaufmann Wilhelm Eckhorn berechtigt. Die Gesellschaft hat am 18. September 1860 begonnen. Eingetragen am 17. Mai 1862.
41.	Rob. Schmeißer & Comp.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Carl Robert Schmeißer zu Halle, 2) Kaufmann Hermann Hugo Bornmüller das. Jeder von Beiden ist zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1856 begonnen. Eingetragen am 17. Mai 1862.
45.	Heime & Bieler.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Ernst Theodor Heime zu Halle, 2) Kaufmann Carl Anton Bieler das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1857 begonnen. Eingetragen am 20. Mai 1862.
44.	H. Kröhl & Comp.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Fabrikant Friedrich Wilhelm Christian Kröhl zu Halle, 2) Fabrikant Carl Eduard Abthling das. Jeder von Beiden ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1861 begonnen. Eingetragen am 20. Mai 1862.
45.	Jörn & Steinert.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Friedrich Wilhelm Jörn zu Halle, 2) Kaufmann Carl Eduard Steinert das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1846 begonnen. Eingetragen am 20. Mai 1862.
46.	Gebrüder Jengsch.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann und Fabrikant Louis Jengsch zu Halle, 2) Kaufmann und Fabrikant Albert Jengsch das, 3) Fabrikant Rudolph Benno das. Jeder der drei Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1843, resp. unter Theilnahme des Rudolph Benno am 14. October 1855 begonnen. Eingetragen am 21. Mai 1862.
47.	Salbm & Eichengrün.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Wilh. Salbm zu Halle, 2) Kaufmann Moriz Eichengrün das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 22. November 1857 begonnen. Eingetragen am 22. Mai 1862.
49.	Eisentraut & Sampe.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Friedrich Ludwig Theodor Eisentraut zu Halle, 2) Kaufmann August Ferdinand Sampe das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1857 begonnen. Eingetragen am 22. Mai 1862.
50.	Gebr. Nagel.	Trotha.	Die Gesellschafter sind: 1) Zuckerrabrikant Friedrich August Carl Nagel zu Trotha, 2) Zuckerrabrikant Johann Lebrecht Wilhelm Nagel das. Jeder von Beiden ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. April 1849 begonnen. Eingetragen am 22. Mai 1862.
51.	Keserkeins & Sohn.	Grödlwitz.	Die Gesellschafter sind: 1) Papier-Fabrikant, Commerzien-Rath Christianus Albrecht Ludwig Keserkeins zu Halle, 2) Papier-Fabrikant Ernst Carl Louis Keserkeins zu Grödlwitz, 3) Papier-Fabrikant Albrecht Friedrich Otto Keserkeins zu Grödlwitz. Jeder der drei Gesellschafter ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1856 begonnen. Eingetragen am 22. Mai 1862.
52.	Finger & Comp.	Wettin.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Joseph Richter zu Wettin, 2) Kaufmann Anton Richter das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. April 1854 begonnen. Eingetragen am 24. Mai 1862.
58.	Zuckerfabrik zu Weesebau.	Weesebau.	Die Gesellschafter sind: 1) Erbsächter Wilhelm Ernst zu Weesen, 2) Erbsächter Carl Paulwasser zu Gutsstrenna, 3) Factor Friedrich Ernst zu Weesebau. Zur Vertretung der Gesellschaft sind der Erbsächter Wilhelm Ernst zu Weesen und der Factor Friedrich Ernst zu Weesebau, Jeder allein, befugt. Die Gesellschaft hat am 12. Juli 1856 begonnen. Eingetragen am 26. Mai 1862.
54.	L. Hofmann.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Weinbändler Ernst Louis Hofmann zu Halle, 2) Weinbändler Wilhelm Hofmann das. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten. Die Gesellschaft hat am 1. December 1856 begonnen. Eingetragen am 28. Mai 1862.
55.	Zuckerfabrik Gröbers.	Domінде.	Die Gesellschafter sind: 1) Amtmann Carl Friedrich Zeising zu Wesmar, 2) Maurermeister Johann Friedrich Carl Zeisinger zu Schkeuditz, 3) Amtmann Friedrich Dünzelt zu Weis, 4) Kaufmann Carl Friedrich Haring zu Halle. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein der Amtmann Carl Friedrich Zeising zu Wesmar berechtigt. Die Gesellschaft hat am 7. October 1855 begonnen. Eingetragen am 28. Mai 1862.
56.	Brandt & Löff.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Kaufmann Günther Ludwig Titomar Brandt zu Halle, 2) Kaufmann Carl August Heinrich Löff das. Jeder von Beiden ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 15. Januar 1861 begonnen. Eingetragen am 31. Mai 1862.
57.	Gebrüder Luge.	Halle.	Die Gesellschafter sind: 1) Stärkefabrikant Friedrich Carl Luge zu Halle, 2) Stärkefabrikant Friedrich August Luge das. Jeder von Beiden ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1859 begonnen. Eingetragen am 31. Mai 1862.
59.	Seidel & Stahl.	Angersdorf.	Die Gesellschafter sind: 1) Glasfabrikant August Ludwig Seidel zu Angersdorf, 2) Glasfabrikant Friedrich Theodor Stahl zu Leipzig. Jeder von Beiden ist zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Die Gesellschaft hat am 15. April 1861 begonnen. Eingetragen am 2. Juni 1862.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.



Handels-Register
Kreis-Gericht Halle a/S.

In das Gesellschafts-Register ist eingetragen:

No.	Firma des Gesellschafts.	Sitz der Gesellschaft.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.
22.	Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung.	Halle.	<p>1) Das Statut der Actien-Gesellschaft datirt vom 7. und 8. December 1855, die landesherrliche Genehmigungs-Urkunde vom 31. December 1855, der Nachtrag zum Statut vom 29. Juli 1859 und die landesherrliche Befähigungs-Urkunde desselben vom 21. August 1859, publicirt in der Ges.-Sammlung von 1856 S. 11—32 und von 1859 S. 428—434.</p> <p>2) Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Braunkohlen-Bergbaues und der Torfabrikation an geeigneten Stellen Sachsens und Thüringens, der Betrieb aller Gewerbe, welche sich auf chemische Behandlung der Braunkohle oder des Torfs gründen, namentlich der Fabrikation von Mineral-Öel und Paraffin-Kerzen, von Deschwäze, Asphalt u. dergl., der Betrieb aller Gewerbe, welche sich unmittelbar auf die Benutzung und Verwertung der in und bei den Braunkohlengruben vorkommenden Erden, Steine und sonstigen Mineralien beziehen, endlich der Handel mit den selbstgewonnenen Rohstoffen und selbstgefertigten Fabrikaten. Die Dauer der Gesellschaft erstreckt sich auf fünfzig Jahre von dem Tage der landesherrlichen Genehmigung ab.</p> <p>3) Das Grundkapital beträgt Zwei Millionen Thaler in Zehn Tausend Actien zu je Zwei Hundert Thalern.</p> <p>4) Die Actien lauten auf den Inhaber.</p> <p>5) Die Bekanntmachungen werden vom Verwaltungsrathe oder der Direction erlassen und in dem Preussischen Staats-Anzeiger zu Berlin, in der Magdeburger Zeitung und dem Magdeburgischen Correspondenten, in der Hallischen Zeitung (Verlag von Schwetschke) und in der neuen Halle'schen Zeitung, in der Grürter Allgemeinen Zeitung, in dem Grürter Anzeiger und in der Leipziger Zeitung veröffentlicht. Die Regierung kann andere Blätter bestimmen und macht dies durch die Amtsblätter bekannt.</p> <p>6) Erklärungen der Gesellschaft und die Zeichnung der Wechsel und Anweisungen erfolgen durch die Direction und jede Unterschriften zur Gültigkeit der Unterzeichnung erforderlich. Im Abwesenheits- oder Verbindungs-falle der Directoren vertritt sie ein Mitglied des Verwaltungsraths, welcher dazu zwei fungierende Räthe je auf ein Jahr ernannt.</p> <p>7) Die derzeitigen Mitglieder des Vorstandes sind: Karl Ebedor Böttner und Gustav Schilling als Directoren, Oberbürgermeister Franz von Wos und Kaufmann Franz Paffke als fungierende Räthe des Verwaltungsraths.</p> <p>(Eingetragen am 29. April 1862.)</p>
23.	Halle'sche Zuckersiederei-Compagnie.	Halle.	<p>1) Das Statut der Actien-Gesellschaft datirt vom 21. Juni 1848, die landesherrliche Befähigungs-Urkunde vom 21. September 1848, publicirt im Amtsblatt der Regierung zu Merseburg vom 11. November 1848 Nr. 45.</p> <p>2) Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Zucker-Kaffinerie und Ammelrübren-Zuckerfabrik, mit Einschluß der in diesen Betrieb eingreifenden oder damit zusammenhängenden Geschäftszweige.</p> <p>3) Das Grundkapital beträgt Ein Hundert Elf Tausend Thaler in 222 Actien zu Fünf Hundert Thalern mit der vorbehaltenen Ermächtigung, das Kapital auf 150,000 Thlr. durch Herausgabe von noch 78 Actien zu erhöhen.</p> <p>4) Die Actien lauten auf den Namen eines bestimmten Eigentümers.</p> <p>5) Die statutenmäßigen Bekanntmachungen werden von der Direction erlassen und im Hallischen Courier und Wochenblatt — jezt Halle'sche Zeitung (Schwetschke) und Tageblatt — veröffentlicht.</p> <p>6) Die Gesellschaft erklärt sich und zeichnet durch die Direction der Halle'schen Zuckersiederei-Compagnie und beauftragt es für die gewöhnlichen geschäftlichen Vorkommnisse der Unterschrift eines Directors. Für Wechsel, Anweisungen, Contracte oder Verträge und gerichtliche resp. notarielle Verhandlungen der Unterschrift zweier Directoren. Der Vorsitzende des Verwaltungsraths und dessen Stellvertreter sind zur Unterschrift für einen beherrschenden Director berechtigt. Der jegige verwaltende Director C. A. Jacob ist für die Zeit seiner Amteübernahme ausnahmsweise beauftragt, allein mit verbindender Kraft für die Gesellschaft zu unterzeichnen.</p> <p>7) Die jetzigen Mitglieder des Vorstandes sind: a) Commerzien-Rath Carl August Jacob zu Halle, b) Kaufmann Wilhelm Heinrich Polig das., c) Kaufmann Georg Heinrich Walter das., als Mitglieder der Direction, d) Kaufmann Carl Heinrich Ludwig Brodthor das., als Mitglied und Vorsitzender des Verwaltungsraths.</p> <p>(Eingetragen am 29. April 1862.)</p>
24.	Neue Actien-Zucker-Kaffinerie.	Halle.	<p>1) Das Statut der Actien-Gesellschaft datirt vom 30. Juli 1859, die landesherrliche Befähigungs-Urkunde vom 26. September 1859, publicirt in der Ges.-Sammlung von 1859, Band 40 Nr. 5135, der Nachtrag zum Statut vom 10. Februar 1862, die landesherrliche Genehmigungs-Urkunde desselben, vom 24. März 1862, publicirt im Amtsblatt 1862 S. 128.</p> <p>2) Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Zucker-Kaffinerie mit allen in dieselbe eingreifenden Geschäftszweigen und der Handel mit den erzeugten und dahin einschlagenden Producten. Die Dauer der Gesellschaft ist auf fünfzig Jahre, von Tage der landesherrlichen Genehmigung an, festgesetzt.</p> <p>3) Das Grundkapital belauf sich laut Statuts auf 500,000 Thlr. in Stamm-Actien, laut Nachtrags auf fernere 500,000 Thlr. in Bezug-Prioritäts-Actien, im Ganzen auf Eine Million Thaler in Actien zu Ein Tausend Thalern.</p> <p>4) Die Actien lauten auf den Inhaber.</p> <p>5) Die an die Actionaire zu erlassenden Bekanntmachungen werden vom Verwaltungsrathe oder der Direction erlassen und werden durch den Preussischen Staats-Anzeiger, die Magdeburgische Zeitung und die Hallische Zeitung veröffentlicht.</p> <p>6) Der Vorstand giebt seine Erklärungen und zeichnet für die Gesellschaft in der Form, daß die beiden Directoren alle Schriftstücke, Wechsel, Anweisungen und sonstige zur Ausführung von Beschliessen oder Verträgen erforderlichen Erklärungen unterzeichnen. Zur Vertretung eines beherrschenden Directors ist jederzeit der Vorsitzende des Verwaltungsraths, sowie dessen Stellvertreter, mittels besondern Beschlusses des Verwaltungsraths auch ein anderer seiner Mitglieder ermächtigt. Nach Anordnung des Verwaltungsraths kann für einzelne Zweige, namentlich für die Kassenführung, ein Beamter an Stelle eines Directors unterzeichnet. Zur Erhebung von Beschwerden und unbeschwertem Beamen.</p> <p>7) Die herstellenden Mitglieder des Vorstandes resp. zur Stellvertretenden Zeichnung im Ganzen, resp. in einzeln den Zweigen, ermächtigt, sind: a) der Kaufmann Hermann Frenkel, als Director, b) der Kaufmann Gustav Barby, als Director, c) der Commerzien-Rath Carl August Jacob zu Halle, als Vorsitzender des Verwaltungsraths, d) der Oberamtmann Julius Lütlich, als dessen Stellvertreter, sämtlich zu Halle, e) der Kassier Otto Ludwig daselbst, als Stellvertreter eines der Directoren Frenkel oder Barby, für die Kassenführung.</p> <p>(Eingetragen am 29. April 1862.)</p>
58.	Zuckerfabrik Ballwig.	Ballwig.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Gutsbesitzer Eduard Carl Wilhelm Wittmann zu Hehly, 2) Gutsbesitzer Friedrich Gottlob Brämme das., 3) Gutsbesitzer Carl Heinrich Gortse das., 4) Gutsbesitzer Johann Gottlob Schmidt zu Bessersitz, 5) Gutsbesitzer Johann Gottfried Schladbach das., 6) Gutsbesitzer Johann Ferdinand Schmidt jun. das., 7) Gutsbesitzer Ebedor Emil Krienitz zu Dachsitz, 8) Gutsbesitzer Friedrich Louis Piffier das., 9) Gutsbesitzer Friedrich August Gottlieb Conrad das., 10) Gutsbesitzer Gottfried August Schulze das., 11) Gutsbesitzer Carl Eduard Kubeck zu Trebitz a/S., 12) Gutsbesitzer Friedrich August Eduard Sichert das., 13) Gutsbesitzer Johann Gottfried Friedrich Rudloff zu Sülbitz, 14) Gutsbesitzer Albert Louis Rudolph Krienitz das., 15) Gutsbesitzer Gustav Barth das., 16) Gutsbesitzer Carl Friedrich Adolph Schladebach zu Weidersee, 17) Gutsbesitzer Johann Carl Lornau das., 18) Gutsbesitzer Friedrich Wilhelm Strumpf zu Möderau, 19) Gutsbesitzer Gustav Wilhelm Müller zu Ballwig. <p>Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gutsbesitzer und Schulze Carl Friedrich Adolph Schladebach zu Weidersee beauftragt. Die Gesellschaft hat am 24. Februar 1857 begonnen.</p> <p>(Eingetragen am 2. Juni 1862.)</p>

Bemerkung wird, daß die Nummern des Gesellschafts-Registers 42, G. Gräß & Söhne, cfr. Firmen-Register 160, und 48, Franz Finger & Co.

bereits besonders öffentlich bekannt gemacht sind.

Handels-Register.

Kreis-Gericht Halle a/S.

In das Prokuren-Register ist eingetragen:

No.	Bezeichnung des Prinzipals.	Bezeichnung der Firmen, welche der Procurist zu zeichnen beauftragt ist.	Orte der Niederlassungen.	Verweisung auf das Firmen- oder Gesellschafts-Register.	Bezeichnung des Procuristen.	Zeit der Eintragung.
1.	Kaufmann Gottfried Friedrich Kind zu Halle	Chr. Kind	Halle.	Die Firma Chr. Kind ist eingetragen unter Nr. 1 des Firmen-Registers	Theodor Besser zu Halle.	am 3. März 1862.
2.	Banquier Edward Bernhard Barntson zu Halle	A. B. Barntson & Sohn	Halle.	Die Firma A. B. Barntson & Sohn ist eingetragen unter Nr. 2 des Firmen-Registers	Otto Feiz zu Halle	am 3. März 1862.
3.	Banquier Ludwig Lehmann zu Halle	S. F. Lehmann	Halle.	Die Firma S. F. Lehmann ist eingetragen unter Nr. 3 des Firmen-Registers	Ferdinand Ludwig Beihcke zu Halle	am 3. März 1862.
4.	Banquier Heinrich Reinhold Stedner zu Halle	Reinhold Stedner	Halle.	Die Firma Reinhold Stedner ist eingetragen unter Nr. 28 des Firmen-Registers	Friedrich Adalbert Jabn zu Halle	am 26. März 1862.
5.	Getreidehändler Andreas Julius Eberius zu Döllnitz	Eberius & Co.	Halle.	Die Firma Eberius & Co. ist eingetragen unter Nr. 30 des Firmen-Registers	Hermann Fißau zu Halle	am 27. März 1862.
6.	Handels-Gesellschaft Schönberg Weber & Co. zu Halle	Schönberg Weber & Co.	Halle.	Die Firma Schönberg Weber & Co. ist eingetragen unter Nr. 11 des Gesellschafts-Registers	Friedrich Edward Möhner zu Halle	am 27. März 1862.
7.	Kaufmann Daniel Edmann Christian Kind zu Halle	D. E. Kind	Halle.	Die Firma D. E. Kind ist eingetragen unter Nr. 37 des Firmen-Registers	Gottlob Christian Edward Kind zu Halle	am 31. März 1862.
8.	Kaufmann August Moritz Helmbold zu Halle	Helmbold & Co.	Halle.	Die Firma Helmbold & Co. ist eingetragen unter Nr. 41 des Firmen-Registers	Hugo Junkelmänn zu Halle	am 3. April 1862.
9.	Kaufmann Oscar Jänisch zu Halle	J. O. S. Jänisch & Sohn	Halle.	Die Firma J. O. S. Jänisch & Sohn ist eingetragen unter Nr. 48 des Firmen-Registers	Ernst Görtsch zu Halle	am 7. April 1862.
10.	Kaufmann Anton Heinrich Moritz Feiz zu Halle	Anton Feiz	Halle.	Die Firma Anton Feiz ist eingetragen unter Nr. 34 des Firmen-Registers	Heinrich Gustav Feiz zu Halle	am 19. April 1862.
11.	Kaufmann Samson Pintus zu Halle	S. Pintus	Halle.	Die Firma S. Pintus ist eingetragen unter Nr. 66 des Firmen-Registers	Hermann Arnhold zu Halle	am 22. April 1862.
12.	Müllermeister Gottfried Friedrich Eberius zu Döllnitz	G. F. Eberius	Döllnitz.	Die Firma G. F. Eberius ist eingetragen unter Nr. 70 des Firmen-Registers	Andreas Julius Eberius zu Döllnitz	am 24. April 1862.
13.	Kaufmann August Wilhelm Julius Eigendorf zu Halle	Aug. Eigendorf	Halle.	Die Firma Aug. Eigendorf ist eingetragen unter Nr. 90 des Firmen-Registers	Friedrich August Gottlob Eigendorf zu Halle	am 1. Mai 1862.
14.	Kaufmann Leopold Friedrich Rose zu Halle	Friedrich Rose	Halle.	Die Firma Friedrich Rose ist eingetragen unter Nr. 85 des Firmen-Registers	Christian Heinrich Julius Rose zu Halle	am 2. Mai 1862.
15.	Handels-Gesellschaft Jung & Muß zu Halle	Jung & Muß	Halle.	Die Firma Jung & Muß ist eingetragen unter Nr. 34 des Gesellschafts-Registers	Carl Wilhelm Hermann Kuhn zu Halle	am 13. Mai 1862.
16.	Habilitant Otto Balbin Julius Senff zu Worl	Otto Senff	Worl.	Die Firma Otto Senff ist eingetragen unter Nr. 174 des Firmen-Registers	August Walter Damföbeler zu Halle	am 22. Mai 1862.
17.	Kaufmann Rudolph Robert Schilling zu Halle	R. Schilling	Halle.	Die Firma R. Schilling ist eingetragen unter Nr. 190 des Firmen-Registers	Emil Julius August Junke zu Halle	am 22. Mai 1862.
18.	Kaufmann Wilhelm Rudolph Brunsow zu Berlin	W. Brunsow & Sohn	Halle, Jwig, niederlassung von Berlin, Hauptniederlassung.	Die Firma W. Brunsow & Sohn ist eingetragen unter Nr. 214 des Firmen-Registers	Johann Carl Herold zu Halle	am 24. Mai 1862.
19.	Witwe Berendts Johanne geb. Heine zu Bettin	Aug. Berendt	Bettin.	Die Firma Aug. Berendt ist eingetragen unter Nr. 225 des Firmen-Registers	Kaufmann Otto Berendt in Bettin	am 27. Mai 1862.
20.	Fabrikant Albert Ludwig Georg Dehne zu Halle	A. L. G. Dehne	Halle.	Die Firma A. L. G. Dehne ist eingetragen unter Nr. 245 des Firmen-Registers	Friedrich Wilhelm Jander zu Halle	am 2. Juni 1862.

Bekanntmachung.

Uebertretungen der Postgesetze kommen erfahrungsmäßig hauptsächlich bei solchen Sendungen vor, welche unter Band (Streif- oder Kreuzband) zur Beförderung mit der Post eingeliefert werden. Zum Zweck möglichst früher Abwendung der Uebertretungen wird, unter Bezugnahme auf §. 15 des Reglements vom 21. December 1860, auf die einschlagenden Vorschriften aufmerksam gemacht.

Gegen die ermäßigte Tare von vier Pfennigen bis zu 1 Loth excl. u. f. w. nach Maßgabe des Gewichts können innerhalb des Preussischen Postbezirks und des Deutschen Postvereins Gebiets unter Band frankirt befördert werden: alle gedruckte, lithographirte, metallographirte, oder sonst auf mechanischem Wege hergestellte, zur Beförderung mit der Briefpost geeignete Gegenstände, mit Ausnahme der gebundenen Bücher und mit mittelst der Copirmaschine oder mittelst Durchdrucks hergestellten Schriftstücke.

Die Adresse muß auf dem Streif- oder Kreuzbande und darf nicht auf der Sendung selbst angebracht sein.

Die Versendung unter Band gegen die ermäßigte Tare ist im Allgemeinen unzulässig, wenn die Gegenstände nach ihrer Fertigung durch Druck u. f. w. außer der Adresse irgend welche Zusätze oder Aenderungen am Inhalte erhalten haben. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Zusätze oder Aenderungen geschrieben oder auf andere Weise bewirkt sind, z. B. durch Stempel, durch Druck, durch Ueberschreiben von Worten, Ziffern oder Zeichen, durch Punktieren, Unterstreichen, Durchstreichen, Ausradieren, Durchstechen, Ab- oder Auszuschneiden einzelner Worte, Ziffern oder Zeichen u. f. w.

Es kann jedoch den Preis-Couranten, Circularen und Empfehlungsschreiben noch eine innere, mit der äußeren übereinstimmende Adresse, sowie Ort, Datum und Namens-Unterchrift hinzugefügt werden; ferner dürfen Circulare von Handlungsbäusern mit der handschriftlichen Unterzeichnung der Firma von mehreren Theilnehmern der Handlung versehen sein. Den Correcturbogen können Aenderungen und

Zusätze, welche die Correctur, die Ausstattung und den Druck betreffen, hinzugefügt werden; das Manuscript darf dagegen den Correcturbogen nicht beigelegt werden. Mobebilder, Bilder und Karten dürfen aber nicht in Handzeichnungen bestehen, sondern müssen durch Holzschnitt, Lithographie, Stahlstich, Kupferstich u. f. w. hergestellt sein.

Auf der inneren oder äußeren Seite des Bandes dürfen sich solche Zusätze, welche keinen Bestandtheil der Adresse bilden, nicht befinden, mit Ausnahme des Namens oder der Firma des Absenders.

Mehrere Gegenstände dürfen unter einem Bande versendet werden, sofern sie von ein und demselben Absender herrühren und überhaupt zur Verwendung unter Band geeignet sind; die einzelnen Gegenstände dürfen aber alsdann nicht mit verschiedenen Adressen oder besonderen Adress-Umschlägen versehen sein.

Wer Gegenstände unter Streif- oder Kreuzband zur Versendung mit der Post einliefert, welche überhaupt oder wegen verbotener Zusätze unter Streifband nicht versandt werden dürfen, wird nach §. 35 des Gesetzes vom 5. Juni 1852 mit dem vierfachen Betrage des Vortro, jedoch niemals unter einer Geldbuße von fünf Thalern bestraft.

Halle, den 26. März 1862.
Der Ober-Post-Director
Strahl.

Vacante Lehrstühle.

An der hiesigen Schule ist eine Lehrstühle mit dem etatsmäßigen Gehalte von jährlich 180 Thlr. inclusive Wohnungs-Entschädigung erledigt und gleich zu besetzen.

Geeignete Bewerber wollen sich bis Ende dieses Monats bei uns melden.

Gönnern, den 23. Juni 1862.
Der Magistat.

Bekanntmachung.

Die Lehrstühle an der hiesigen Separat-Schule mit einem jährlichen Gehalte von 220 Thlr. ist vacant und wollen sich qualifizierte Bewerber

Gebauer-Schneidersche Buchdruckerei in Halle.

bis ultimo dieses Monats unter Einreichung ihrer Zeugnisse bei uns melden.

Lebra, den 14. Juni 1862.

Der Magistrat.

Gasthaus-Versteigerung.

Auf Antrag des Besizers soll das in dem Dorfe Colzern, eine Stunde von hiesiger Stadt und in unmittelbarer Nähe der sehr umfangreichen Fabrik-Etablissements zur Solermühle gelegene Gasthaus zum goldenen Adler mit zum Betrieb der Gastwirthschaft erforderlichem Inventar

Montag den 30. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle durch Unterzeichneten gegen Meistgebot, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten notariell versteigert werden.

Das Grundstück, in welchem außer der sehr lebhaften Gastwirthschaft auch Kramhandel und Destillation schwunghaft betrieben werden, ist in vorzüglichem Stande und besteht aus: a. Wohngebäude mit Gast- und Wohnzimmern, Saal, Kramladen und zwei Kellern, b. einem Seitengebäude mit Wohnung und Spiritusdestillationsraum, incl. Destillationsapparat, c. einer bedeckten Kegelbahn, mit Kegel- und Billardstube, endlich d. Stallung, Holz- und Kohlenstuppen.

Die Kaufbedingungen können vom 16. d. M. ab auf meiner Expedition eingesehen oder in Abschrift bezogen werden.

Grimma in Sachsen, den 7. Juni 1862.
Advokat Otto Jacobi,
K. Notar.

Ein unverheiratheter Hofmeister, mit guten Attesten versehen, wird auf dem Rittergute Blößen bei Merseburg gesucht.

Halle in der Pfefferschen Buchhandlung ist zu erhalten:

Des Ingenieurs's Taschenbuch.

Herausgegeben von dem Verein „die Hütte.“ Vierte sehr vermehrte Auflage.

Mit vielen in den Text gedruckten Holzschritten. Preis 1 1/2 Thlr.

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Quartalspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N. 146.

Halle, Donnerstag den 26. Juni

1862

Hierzu drei Beilagen.

An unsere Leser.

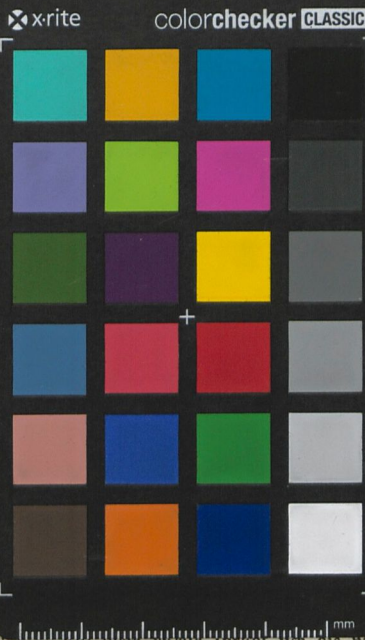
Bei Ablauf des Vierteljahres laden wir unsere geehrten Leser ein, die Pränumeration auf das nächste Quartal (Juli-September 1862) mit 1 Thlr. 4 Sgr. für unsere unmittelbaren Abnehmer und mit 1 Thlr. 10 Sgr. bei Beziehung durch die Königl. Postanstalten zu erneuern.

Fortdauernd werden Bekanntmachungen jeder Art von Behörden und Privatpersonen aufgenommen, sowie alle das allgemeine Interesse bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Officiers des Saalkreises auch in unserer Zeitung enthalten sein werden.

Sieheige Bestellungen nimmt unsere bisherige Zeitungs-Expedition am Markte auch ferner entgegen; auswärtige Bestellungen auf das nächste Quartal unserer Zeitung ersuchen wir bei den Königl. Postanstalten möglichst bald und unter Angabe des Zeitungstitels zu machen zu wollen.

Hallische Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage)

G. Schwetschke'scher Verlag.



Berlin, d. 24.

heute mit der kurbes. der preussischen Regier. Bezug auf die Jurisdiktion.

In dem Ministerium... nen Vergangenheit und sehr kurzfristigen zu verbinden, nicht das geringste Vertrauen Institutionen übertrage. dung seines eigenen System. Gefandten eingeebete und guten Hoffnungen. Das unbestritten, und es kam oder von Oesterreich zu über zur Einsetzung eines schwar Reichers in jeder Frage kann fragen, ob die Kurhes bei einer durch Herrn v. Verwaltung. Die Sache unentschieden durchgreifende was es in deutschen Sachen abzurufen verläuft, zu dem des preussischen Volkes von gleich von vorn herein, das sen liegend ein Vorbehalt aus Meinung ihnen nicht entgegen rückhaltend als möglich. den, und so hat sie trotz d.

Die „Berl. Allg. Zeitungs- und Anzeiger“

Artikel der „Sternzeitung“

Regierung in ihrem Organe aus, und für uns ist es zum Lächeln wieder Zeit. — Die seine Ironie in dem Passus:

„Auf die Kunde von dem heute in Kassel Geschehenen ist von des Königs Maj. der Befehl zur Truppen-Concentration für jetzt zurückgenommen worden. Für den Fall aber, daß das neue Ministerium des Kurfürsten hinter seinen Zusagen irgend zurückbleiben und die Beendigung des Verfassungsgesetzes nicht ganz nach Sinn und Zweck des Bundesbeschlusses von 24. vor. Mts. herbeiführen sollte, behält unsere Staatsregierung sich natürlich alle weiteren Entscheidungen vor.“

haben wir wohl bemerkt, und ersehen daraus noch mehr, wie wenig unser auswärtiges Amt durch die neue überraschende Wendung außer Fassung gesetzt ist.“

Die „Volksztg.“ spricht die Hoffnung aus, daß nunmehr auch die Marschbereitschaft aufhören werde, die seit dem 18. Mai täglich 12,000 Thlr. kostete, wobei ein ganz hübsches Sümmchen herauskomme. — Die „Kreuzzeitung“ ist natürlich über die neueste Wendung befriedigt und spottet über die Liberalen, welche in Hessen „eine rechte Normal-Regierung“ erwarteten und nun so schmachlich getäuscht worden.

Bei der Entlassung des bisherigen kurhessischen Ministeriums ist der Minister des Innern Polmar (mit 1400 Thaler) in den Man-

n sich regeln „g“ in ppen: er etzge el, den denen liberaler Nachbittschischen seinen gientlich Garaten Man en, als Militära en oder geselet, ungen nteresse gte sich Kurhes entliche und zu vorz-) Ar-

gestellt, Minister Abbe mit der Würde eines Geheimraths. In sel selbst ist diese Wendung auf das äußerste überraschend gefom da den ersten Gerichten von den Unterhandlungen Dehn-Rothfeld und Hrn. v. Stierbergs die Nachricht von der Entscheidung fast dem Fuße folgte. Die „F. V. Z.“, ein treues Organ der Bürger, drückt sich sehr vorichtig, aber bezeichnend genug aus, indem sagt, daß der Eindruck der Ueberrschung vorherrscht. C anders lauten aber die Stimmen aus dem Lager der Verfassu freunde in Kurhessen, die natürlich durch dieses Ministerium alle nungen, welche hierauf eine baldige, gedeihliche Lösung setzten, w verlagen müssen und weiter zurückgeworfen sind, als seit Mon Das Verfahren gegen Hrn. v. Löffberg und die von ihm gewä Collegen scheint namentlich große Aufregung hervorgerufen zu ha Nach der Ernennung des neuen Ministeriums wurden die abgetret und die neuen Minister zur Tafel geladen, daneben auch Hr. v. berg, der sich indessen hat krank melden lassen, da er durch die widersahrene Behandlung auf's Tiefste alterirt sein soll. Wie stimmt versichert wird, hat derselbe seinen Abschied als General-E nant verlangt. Eine Störung der Ruhe ist übrigens in Kassel zu befürchten. — Wir schließen hieran folgende Mittheilungen aus Hauptstadt Kurhessens:

Kassel, d. 23. Juni. Gestern Abend um 10 Uhr, trotz S tag und trotz Nachtruhe, hat das neue Ministerium die „lan herrliche Verkündigung“ ausgegeben und durch Polizei-Dfiften in den Wirthshäusern verbreiten lassen; der solide Theil der A ger wurde heute Morgen damit überrascht, nachdem er im Braum Preußen hatte einrücken sehen. — Das Ministerium soll verble genug gewesen sein, sich von der „Verkündigung“ besondere Wir zu versprechen; sie hat absolut gar keinen Effekt gehabt. Nicht genug, daß kein jubelnder Ton laut geworden ist, keine Fr sich ausdrückt, nein man spricht nicht einmal davon. Und doch diese „Verkündigung“ die 1860er Verfassung auf und stellt die 5. Januar 1831 sammt Wahlgesetz vom 5. April 1849 wieder Aber es steht der Name „von Dehn-Rothfelder“ darunter und da fehlt jede Freude und jedes Vertrauen. Das Land hat vor e Manne keine Achtung, der heute als Minister gezwungen eine e sung verkündigt, die er während der ganzen Dauer seines öffentl Aufstretens mit allen Mitteln, je nachdem es zu seinem Zwecke p bekämpft hat, der aus allen Kräften den Todesstoß, der gegen Verfassung geführt war, bis in die jüngsten Tage vertheidigt und in jeder Weise mit der politischen Richtung des abtretenden Mi riums identificirt hat. Größere Achtung könnte das Land vor entlassenen Ministerium haben, das wenigstens seiner Rolle treu blieben ist. Das Volk erwartet von einem Ministerium von D Kaffeler und vor ihm schließt keine offene und ehrliche Kräfte

